



# Taxi

Heft 1 - 2013

## Inhaltsverzeichnis:

Schule und Schulbildung.....	S.2
Berufsausbildung und Studium...S.	9
Berufe spielerisch.....S.	25
Rund um Beruf.....S.	43
Ungewöhnliche Berufe.....S.	51
Rund ums Geld.....S.	73



## Schule und Schulbildung

Sprachniveau: B1

### Schularbeiten

#### 1. Betrachten Sie das Bild! In welcher Situation befinden sich Alexandra und Falk?



#### Und was wird dabei gesagt? Bringen Sie den Dialog in die richtige Reihenfolge!

1. **A:** Naja, so ungefähr. Letzte Wochen haben wir die "if-Sätze" und Probleme ausländischer Jugendlicher in Großbritannien behandelt; dazu werden sicherlich Fragen kommen. Immerhin nicht total uninteressant.
2. **F:** Oje, gleich zu Beginn Gehirnakrobatik. Ich kann mir neue Wörter immer so schwer merken.
3. **A:** Hi, Falk, keine Ursache. Ich finde es schön, dass wir für diese Klassenarbeit zusammen lernen können.
4. **F:** Ganz schön schlau! Dann fang gleich an!
5. **A:** Wir beginnen mit den Vokabeln, die wir in den letzten Wochen gelernt haben.
6. **F:** Stimmt, eigentlich ist es schade, dass die meisten in unserer Klasse Einzelkämpfer sind. Weißt du eigentlich, was in der Klassenarbeit abgefragt werden wird?
7. **F:** Hi, Alexandra. Danke, dass du gekommen bist.
8. **A:** Dann hilft dir nur eins – ein bisschen zu mogeln. Ich schreibe dir die wichtigsten Sachen auf den Arm. Dann brauchst du nur während der Klassenarbeit den Ärmel deines Pullis etwas hin-und herschieben und kannst die Vokabeln unbemerkt abschreiben.
9. **F:** Da gibt es Spannenderes. Mir wäre eine Mathearbeit lieber... Was machen wir also zuerst?

#### Lösung:

**F:** Hi, Alexandra. Danke, dass du gekommen bist.

**A:** Hi, Falk, keine Ursache. Ich finde es schön, dass wir für diese Klassenarbeit zusammen lernen können.

**F:** Stimmt, eigentlich ist es schade, dass die meisten in unserer Klasse Einzelkämpfer sind. Weißt du eigentlich, was in der Klassenarbeit abgefragt werden wird?

**A:** Naja, so ungefähr. Letzte Wochen haben wir die "if-Sätze" und Probleme ausländischer Jugendlicher in Großbritannien behandelt; dazu werden sicherlich Fragen kommen. Immerhin nicht total uninteressant.

**F:** Da gibt es Spannenderes. Mir wäre eine Mathearbeit lieber... Was machen wir also zuerst?

**A:** Wir beginnen mit den Vokabeln, die wir in den letzten Wochen gelernt haben.

**F:** Oje, gleich zu Beginn Gehirnakrobatik. Ich kann mir neue Wörter immer so schwer merken.

**A:** Dann hilft dir nur eins – ein bisschen zu mogeln. Ich schreibe dir die wichtigsten Sachen auf den Arm. Dann brauchst du nur während der Klassenarbeit den Ärmel deines Pullis etwas hin-und herschieben und kannst die Vokabeln unbemerkt abschreiben.

**F:** Ganz schön schlau! Dann fang gleich an!



## Schule und Schulbildung

### 2. a) Moment mal! Sind die Lehrer wirklich blind und sehen nicht, wenn man mogelt? Ergänzen Sie den Lückentext!

#### Wer mogelt, hat die Wahl

*Aula- auszuteilen- dauernd- Englischstunde -Gefühl -Klassenarbeit Korrekturen - Nachbarn - Nase -  
Note - Punktabzug - Schummeleien skeptischen - verhindern - Überblick*

Am Tag der (1) \_\_\_\_\_ sitzen die Schüler mit ziemlich (2) \_\_\_\_\_  
Gesichtern im Klassenzimmer. Ich lege die Kopien mit den Fragen auf das Pult. Dann beginne ich die Blätter mit  
den Aufgaben an die Schüler(3) \_\_\_\_\_. Anschließend setze ich mich aufs Pult. Von dort habe ich  
einen besseren (4) \_\_\_\_\_. Ich übersehe kleinere, einmalige (5) \_\_\_\_\_  
– aber wenn ich jemanden erwische, der offensichtlich oder (6) \_\_\_\_\_ mogelt, hat er oder sie die Wahl.  
Erstens: Die Arbeit wird wiederholt. Falls der Schüler das nicht will, gibt's die schlechteste (7) \_\_\_\_\_, eine  
Sechs. Zweitens: Ich streiche die Textpassage, in der gemogelt wurde – das gibt (8) \_\_\_\_\_.  
Drittens: Der Schüler bekommt ein neues Arbeitsblatt. Einige Lehrer schieben alle Bänke auseinander um das  
Mogeln zu (9) \_\_\_\_\_. Andere gehen sogar in die (10) \_\_\_\_\_, um die Schüler einzeln  
zu setzen. Das finde ich aber ein bisschen übertrieben. Die Schüler grübeln über den Aufgaben und versenken  
ihre (11) \_\_\_\_\_ ins Heft. Alexandra schreibt eifrig, Falk zermartert seine kleinen „grauen Zellen“. André  
hat beim (12) \_\_\_\_\_ Jan ein bisschen „gespickt“. Etwas Schielen hilft auch Alexandra weiter.  
Am Ende der (13) \_\_\_\_\_ sammele ich die Hefte ein. Jeder will erst mal raus und  
mit den anderen reden. Alexandra hat ein „mittelgutes“ (14) \_\_\_\_\_ und spricht mit ihrer Freundin  
Jasmin über die Arbeit. André hat erst mal keine Lust sich weiter Gedanken darüber zu machen. Mir stehen  
jetzt die (15) \_\_\_\_\_ bevor. Ich lasse mich – hoffentlich positiv – überraschen.

#### b) Finden Sie im Text alle Begriffe, die sich auf das Thema „Abschreiben in der Klassenarbeit“ beziehen.

Schummeleien, ...

#### c) Wie reagiert die Englischlehrerin, Frau Sise-Kowalski, auf das Mogeln ihrer Schüler? Und was meinen Sie dazu? Haben Sie in der Schule auch ein bisschen geschummelt? Wurden Sie erwischt?



## Schule und Schulbildung

**Lösung:**

### Wer mogelt, hat die Wahl

Am Tag der (1) **Klassenarbeit** sitzen die Schüler mit ziemlich (2) **skeptischen** Gesichtern im Klassenzimmer. Ich lege die Kopien mit den Fragen auf das Pult. Dann beginne ich die Blätter mit den Aufgaben an die Schüler (3) **auszuteilen**. Anschließend setze ich mich aufs Pult. Von dort habe ich einen besseren (4) **Überblick**. Ich übersehe kleinere, einmalige (5) **Schummeleien** – aber wenn ich jemanden erwische, der offensichtlich oder (6) **dauernd mogelt**, hat er oder sie die Wahl. Erstens: Die Arbeit wird wiederholt. Falls der Schüler das nicht will, gibt's die schlechteste (7) **Note**, eine Sechs. Zweitens: Ich streiche die Textpassage, in der **gemogelt wurde** – das gibt (8) **Punktabzug**. Drittens: Der Schüler bekommt ein neues Arbeitsblatt. Einige Lehrer schieben alle Bänke auseinander um **das Mogeln** zu (9) **verhindern**. Andere gehen sogar in die (10) **Aula**, um die Schüler einzeln zu setzen. Das finde ich aber ein bisschen übertrieben. Die Schüler grübeln über den Aufgaben und versenken ihre (10) **Nase** ins Heft. Alexandra schreibt eifrig, Falk zermartert seine kleinen „grauen Zellen“. André hat beim (12) **Nachbarn** Jan ein bisschen „**gespickt**“. Etwas **Schielen** hilft auch Alexandra weiter. Am Ende der (13) **Englischstunde** sammle ich die Hefte ein. Jeder will erst mal raus und mit den anderen reden. Alexandra hat ein „mittelgutes“ (14) **Gefühl** und spricht mit ihrer Freundin Jasmin über die Arbeit. André hat erst mal keine Lust sich weiter Gedanken darüber zu machen. Mir stehen jetzt die (15) **Korrekturen** bevor. Ich lasse mich – hoffentlich positiv – überraschen.

**Quelle:** nach Jutta Schütz, JUMA 2/2000 S.14-19 <http://www.auslandsschulwesen.de>

*Sprachniveau: B1*

### Meine Deutschlehrerin

**1. Wie soll Ihrer Meinung nach ein guter Lehrer sein? Sammeln Sie in der Klasse Meinungen und Ideen.**

Ein guter Lehrer sollte ... .. sein.	Ein guter Lehrer sollte ... .. können.	Ein guter Lehrer darf nicht ... ..



## Schule und Schulbildung

Sind Sie mit diesen Ideen einverstanden? Warum (nicht)? Was würden Sie noch hinzufügen?

2. Welche Fächer haben Sie in der Schule gemocht und welche gehasst? Warum?

3. Schauen Sie sich folgende Fotos an. Welche der abgebildeten Personen könnten Sie sich am besten als Lehrer(in) vorstellen? Welche am wenigsten? Warum? Begründen Sie Ihre Meinung.





## Schule und Schulbildung

**4. Hören Sie sich das Lied von den Wise Guys an. Welche der fünf Personen wird Ihrer Meinung nach im Lied beschrieben? Begründen Sie Ihre Meinung!**

Quelle: <http://www.youtube.com/watch?v=9FTubYYj4pw>

**5. Hören Sie noch einmal das Lied von den Wise Guys und lesen Sie den Text des Liedes mit. Was fällt Ihnen am Text auf?**

### Meine Deutschlehrerin Wise Guys

**Musik & Text: Daniel „Dän“ Dickopf**

**Leadstimme: Dän**

Denk ich an damals zurück, bin ich noch immer völlig hin,  
dann merke ich, dass ich auch heute noch verliebt in sie bin.  
Sie war 'ne wunderbare Frau mit schulterlangem, blondem Haar.  
Sie war die Frau, die wo für mich die allereinzigste war.  
Sie war für mich von Anfang an so wundervoll gewesen.  
Sie lehrte mir das Schreiben und sie lehrte mir das Lesen.  
Ihre Haut weicher wie Samt, und sie war 'ne richtig Schlanke.  
Nein, ich werde nie vergessen, was ich sie verdanke.

***Ich liebe ihr noch immer, sie raubt mich heute noch den Sinn:  
Meine Deutschlehrerin.***

Ich mache nie Prognosen und werd's auch künftig niemals tun,  
doch ich habe mir geschwört: Ich werd' nicht eher ruh'n  
als bis wenn ich sie mal endlich meine Liebe gesteh',  
weil ich durch das, was sie mich lernte, die Welt viel klarer seh'.  
Sie war so gebildet, sie war so unglaublich schlau  
weil sie wusste wirklich alles von Betonung und Satzbau.  
Sie war 'ne Frau, die wo so unbeschreiblich kluge Dinge  
wusste, dass ich ihr als Dank dafür den Liebeslied hier singe.

***Ich liebe ihr noch immer...***

Sie war die erste große Liebe, die Liebe meine Lebens.  
Doch ich kam zu spät, denn sie war leider schon vergebens.  
Eines Tages ist sie mit dem Mathelehrer durchgebrennt.  
Diesen Typen hasse ich dafür zu hundertzehn Prozent!

***Aber ihr lieb ich noch immer...***



## Schule und Schulbildung

**6. Arbeiten Sie in Kleingruppen. Lesen Sie den Text des Liedes, markieren Sie alle grammatischen und syntaktischen Fehler und korrigieren Sie die Fehler.**

**7. Schauen Sie sich noch einmal Übung 1 und die Wörter, die Sie in die Tabelle eingetragen haben, an. Arbeiten Sie zu zweit und finden Sie zu jedem Wort einen passenden Reim.**

Wort	Reim	Wort	Reim

**8. Arbeiten Sie selbstständig bzw. zu zweit und schreiben Sie ein eigenes Lied über einen idealen Lehrer.**

**Gebrauchen Sie dabei die Wörter aus Übung 6, die sich reimen.**



### Meine Deutschlehrerin Wise Guys

**Musik & Text: Daniel „Dän“ Dickopf**

**Leadstimme: Dän**

Denk ich an damals zurück, bin ich noch immer völlig hin,  
dann merke ich, dass ich auch heute noch verliebt in sie bin.  
Sie war 'ne wunderbare Frau mit schulterlangem, blondem Haar.  
Sie war die Frau, die wo für mich die allereinigste war.  
Sie war für mich von Anfang an so wundervoll gewesen.  
Sie lehrte mir das Schreiben und sie lehrte mir das Lesen.  
Ihre Haut weicher wie Samt, und sie war 'ne richtig Schlanke.  
Nein, ich werde nie vergessen, was ich sie verdanke.

*Ich liebe ihr noch immer, sie raubt mich heute noch den Sinn:  
Meine Deutschlehrerin.*

Ich mache nie Prognosen und werd's auch künftig niemals tun,  
doch ich habe mir geschwört: Ich werd' nicht eher ruh'n  
als bis wenn ich sie mal endlich meine Liebe gesteh',  
weil ich durch das, was sie mich lernte, die Welt viel klarer seh'.  
Sie war so gebildet, sie war so unglaublich schlau  
weil sie wusste wirklich alles von Betonung und Satzbau.  
Sie war 'ne Frau, die wo so unbeschreiblich kluge Dinge  
wusste, dass ich ihr als Dank dafür den Liebeslied hier singe.

*Ich liebe ihr noch immer...*

Sie war die erste große Liebe, die Liebe meine Lebens.  
Doch ich kam zu spät, denn sie war leider schon vergebens.  
Eines Tages ist sie mit dem Mathelehrer durchgebrennt.  
Diesen Typen hasse ich dafür zu hundertzehn Prozent!

*Aber ihr lieb ich noch immer...*



*Sprachniveau A2*

### **Deutschland, Österreich und die Schweiz führen ihre erfolgreiche trilaterale Zusammenarbeit im Bildungsbereich fort**

#### **Abschluss eines Memorandums**

Deutschland, Österreich und die Schweiz führen ihre intensive Kooperation im Bildungsbereich fort. Ein entsprechendes Memorandum, das der Präsident der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder, Minister Stephan Dorgerloh, die Präsidentin der schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Isabelle Chassot, sowie die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur der Republik Österreich, Dr. Claudia Schmied, am 26.02.2013 unterzeichneten, löst die Ende 2012 abgelaufene erste förmliche Vereinbarung ab und legt die Schwerpunkte der Kooperation für die kommenden fünf Jahre fest. Hierzu zählen insbesondere Qualitätsentwicklung an Schulen, Bildungsforschung und Bildungsmonitoring. Der Bereich der beruflichen Bildung soll ebenfalls

umfasst werden. Ein wichtiges Instrument der Zusammenarbeit sind die deutschsprachigen Seminare zu ausgewählten Themen, die der Schaffung und Festigung länderübergreifender Netzwerke und der Identifizierung gemeinsamer Interessendienen. Andere deutschsprachige Länder sollen projektorientiert in die trilaterale Kooperation einbezogen werden. „Die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit Österreich und der Schweiz eröffnet vielfältige Perspektiven. Sie ermöglichtes weiterhin, bei wichtigen analogen bildungspolitischen Fragestellungen sowie der Entwicklung von Lösungsansätzen voneinander zu lernen, Synergieeffekte zu erzielen und vorhandene Ressourcen optimal einzusetzen“, bekräftigt der Präsident der Kultusministerkonferenz, Sachsen-Anhalts Kultusminister Stephan Dorgerloh.

**Quelle:** <http://www.kmk.org/presse-und-aktuelles/meldung/deutschland-oesterreich-und-die-schweiz-fuehren-ihre-erfolgreiche-trilaterale-zusammenarbeit-im-bil.html>

#### **1. Lesen Sie den Titel des Textes. Unterstreichen Sie die Schlüsselwörter. Wie verstehen Sie den Titel? Markieren Sie das Richtige.**

*A. Deutschland, Österreich und die Schweiz arbeiten in der Bildungssphäre zusammen.*

*B. Deutschland, Österreich und die Schweiz haben zusammen Erfolg.*

#### **2. Unterstreichen Sie die Internationalismen im Text.**



## Berufsausbildung und Studium

### 3. Finden Sie Synonyme.

- |                    |                 |
|--------------------|-----------------|
| a) der Bereich     | der Pakt        |
| die Vereinbarung   | die Kooperation |
| die Zusammenarbeit | die Sphäre      |
| b) trilateral      | da              |
| abgelaufen         | beendet         |
| vorhanden          | dreiseitig      |
| c) ablösen         | unterschreiben  |
| einsetzen          | fixieren        |
| festlegen          | ersetzen        |
| unterzeichnen      | integrieren     |

### 4. Bilden Sie Komposita.

**Muster:** die Bildung + die Politik = *die Bildungspolitik*

die Bildung + der Bereich =

die Bildung + die Forschung =

die Bildung + das Monitoring =



## Berufsausbildung und Studium

### 5. Bilden Sie Substantive.

**Muster :** unterschreiben – *die Unterschrift*

sich kooperieren - \_\_\_\_\_

zusammen arbeiten - \_\_\_\_\_

entwickeln - \_\_\_\_\_

erziehen - \_\_\_\_\_

identifizieren - \_\_\_\_\_

Frage stellen - \_\_\_\_\_

vereinbaren - \_\_\_\_\_

### 6. Woher stammen diese Leute? Lesen Sie den Text und ordnen Sie zu.

Stephan Dorgerloh                      Deutschland

Isabelle Chassot                        Österreich

Dr. Claudia Schmied                    die Schweiz

### 7. Wählen Sie eine der Personen im Text. Versetzen Sie sich in ihre Rolle oder übernehmen Sie die Rolle des Reporters. Bereiten Sie sich auf das Interview vor. Spielen Sie mit ihren Partnern das Interview.



## Berufsausbildung und Studium

### Lösungen:

1. A.

3. der Bereich - die Sphäre; die Vereinbarung - der Pakt; die Zusammenarbeit - die Kooperation; trilateral – dreiseitig; abgelaufen – beendet; vorhanden – da; ablösen – ersetzen; einsetzen – integrieren; festlegen – fixieren; unterzeichnen – unterschreiben

4. der Bildungsbereich, die Bildungsforschung, das Bildungsmonitoring

5. Die Kooperation, die Zusammenarbeit, die Entwicklung, die Erziehung, die Identifizierung, die Fragestellung, die Vereinbarung

6. Stephan Dorgerloh - Deutschland; Isabelle Chassot - die Schweiz; Dr. Claudia Schmied –Österreich

### *Sprachniveau A2*

## Studieren in Deutschland – warum?



**1. Es ist kein Geheimnis, dass immer mehr Leute aus der ganzen Welt eine Ausbildung in Deutschland anstreben. Rund 58 000 ausländische Bewerber fangen jährlich in Deutschland ihr Studium an. Fast 80% wollen danach in Deutschland bleiben. Was macht denn das Studium in Deutschland so attraktiv? Sammeln Sie Ideen.**



## Berufsausbildung und Studium

In Deutschland kann man gut verdienen.

Deutsche Universitäten sind weltbekannt.

**Quelle:** Financial Times Deutschland: <http://www.ftd.de/wissen/leben/:studiengebuehren-auslandsstudenten-bitte-zur-kasse/60004022.html?page=2>)

Die Süddeutsche Zeitung: <http://www.sueddeutsche.de/bildung/auslaendische-studierende-in-deutschland-gekommen-um-zu-gehen-1.1339370>)

**Bildquelle:** Humboldt-Bibliothek , Berlin, Rainer Sturm / pixelio.de

## 2. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie Argumente für eine Ausbildung in Deutschland.

Obwohl Deutschland ein verhältnismäßig kleines Land ist, sind sowohl die Geschichte als auch die aktuelle Rolle dieses Landes in der Weltgemeinschaft etwas Besonderes. International gilt Deutschland als ein wichtiger Handelspartner und Akteur.

Dank dem guten Bildungssystem sind Fachleute aus Deutschland überall gefragt und haben gute Chancen, eine Arbeit nicht nur in deutschen, sondern auch in internationalen Firmen weltweit zu bekommen.

Ein deutscher Hochschulabschluss wird in allen Ländern anerkannt und zeigt dem Arbeitgeber, dass eine solide Grundausbildung und tiefes Detailwissen vermittelt wurde. Auch Praxis während des Studiums spielt in Deutschland eine große Rolle. In den meisten Studiengängen sind Praktika obligatorisch. Ein oder zwei Semester, die man als Praktikant in einem Unternehmen oder Institut verbringt, geben die Möglichkeit, in verschiedene Arbeitsbereiche hineinzuschauen.

Wie in den meisten europäischen Ländern wurde das Studium in Deutschland durch die **Bologna-Reform** auf das Bachelor und Master System umgestellt. Der erste Abschluss (nach ca. 4 Jahren) ist der Bachelor, nach dem man freiwillig einen vertiefenden oder ergänzenden Master absolvieren kann. Beides sind eigenständige und anerkannte Abschlüsse.

Ein guter Punkt im Lebenslauf wäre auch ein **Auslandssemester** in Deutschland – die Zeit an einer deutschen Hochschule, die einen nicht nur rein beruflich voranbringt, sondern auch die Möglichkeit gibt, viele neue Kontakte zu knüpfen und das Land für sich zu entdecken, ohne das Studium an der Heimatinstitution abbrechen zu müssen.

Neben dem Studium kann man in Deutschland zahlreiche Freizeitmöglichkeiten wahrnehmen, denn das Land bietet sowohl kulturell als auch landschaftlich eine ganze Menge an: hier gibt es verschiedene Museen und Kirchen, Schlösser und Berge, Meere und Küsten, Wälder und Seen usw.

Wer billig reisen will, darf auch über die vielfältigen günstigen Reiseangebote, die die zentrale Lage Deutschlands ermöglicht, nicht vergessen.

**Quelle:** nach <http://www.studieren-in-deutschland.org/warum-studieren-in-deutschland/>



## Berufsausbildung und Studium

**3. Ergänzen Sie Ihre Gedanken aus. Diskutieren Sie über den Text im Kurs miteinander. Würden Sie gerne eine Ausbildung in Deutschland machen? Wenn ja, warum? Warum nicht?**

Ich möchte lieber in Russland bleiben, **denn ich will** auf Russisch **studieren**.

Ich würde gerne in Deutschland studieren, **weil/da die Ausbildung** in Deutschland...

*Sprachniveau: A2-B1*

### Berufsausbildung in Deutschland

**Methodische Hinweise:** Schneiden Sie die Karten aus und verteilen Sie sie unter die Kursteilnehmer, so dass jeder von ihnen entweder ein Bild oder einen Text bekommt. Die Karten dürfen den anderen Teilnehmern nicht gezeigt werden! Jeder präsentiert nacheinander die Inhalte seiner Karten: jeder liest den Text vor oder beschreibt das Bild. Die anderen Kursteilnehmer hören aufmerksam zu und überlegen sich, ob das beschriebene Bild zu ihrem Text (bzw. der vorgelesene Text zu ihrem Bild) passt. Die eigenen Vermutungen werden aber nicht geäußert, bis alle Texte vorgelesen und alle Bilder beschrieben werden. Danach stehen alle Teilnehmer auf und suchen sich ihren Partner. Die Aufgabe ist gut als HV-Übung geeignet.



#### Rund um Rad und Reifen

Sommerzeit - Fahrradzeit: Wenn das schöne Wetter lockt, holen viele ihr Fahrrad hervor und machen es fit für die Straße. Drahtesel & Co. bringen Auszubildende beruflich auf Vordermann - z.B. als Zweiradmechaniker, Zweiradmechanikerwerker oder Fahrradmonteur.



#### Pflaster oder Grünfläche?

Um 6:00 Uhr morgens geht es für Sabrina los: Je nachdem, ob eine Wegpflasterung oder die Pflege von Grünflächen ansteht, werden die passenden Werkzeuge verladen. Sabrina war schon in viele Projekte eingebunden, von der Pflege von Kindergartenflächen über die Vorbereitung eines Sportplatzes bis hin zur Neugestaltung einer Gartenanlage. Die Abwechslung macht ihr dabei Freude: "Jeden Tag stellt man sich auf neue Sachen ein und findet immer wieder Spaß daran."



## Berufsausbildung und Studium



### **Eisenbahner im Betriebsdienst der Fachrichtung Fahrweg**

Thorsten und Sascha sind im 2. Ausbildungsjahr zum Eisenbahner im Betriebsdienst der Fachrichtung Fahrweg. Sie sind dafür zuständig, dass der Verkehr auf der Schiene reibungslos läuft.



### **Drinnen und draußen bei der Stadt arbeiten**

Innere Verwaltung, Beamtenlaufbahn - das sind Schlagwörter, die viele mit dem öffentlichen Dienst verbinden. Dort werden aber auch ganz andere Berufsausbildungen angeboten. Der öffentliche Dienst bietet eine Vielzahl an dualen Ausbildungen an, z.B. auch den Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Bibliothek.



### **Nachwuchs-"Olympiade" der Berufe**

Vom 2. bis 7. Juli findet in Leipzig die Weltmeisterschaft der Berufe WorldSkills 2013 statt. Hier geht es nicht um eine echte Olympiade, sondern um die Berufe-WM, die dieses Jahr auf dem Neuen Leipziger Messegelände stattfindet. Dort tragen junge Fachkräfte aus den Bereichen Handwerk, Industrie und Dienstleistung einen Wettkampf ihrer beruflichen Fähigkeiten aus. Eine Mauer zu errichten ist nur ein Beispiel für die vielfältigen Aufgaben, denen sich die rund 1000 Teilnehmer/innen der WM der Berufe aus 53 Ländern stellen müssen.



## Berufsausbildung und Studium



### **Klassische Bereiche Logistik und Technik**

Am Flughafen helfen viele verschiedene Fachkräfte in unterschiedlichen Bereichen dabei mit, den Betrieb am Laufen zu halten. Um die große Menge an Frachtgut, Passagieren und Personal zu koordinieren, braucht es logistisches Know-how.

Das technische Personal von Flughäfen, das größtenteils in Werkstätten, Wartungshallen oder im Freien arbeitet, ist u.a. für die regelmäßige Instandhaltung und Kontrolle der Rollfelder und Flugzeuge verantwortlich. An einem Flughafen darf das Gepäck nicht durcheinanderkommen - deshalb wird die Abfertigung genau geplant.



### **Auf der Höhe des Daches**

Weil er eine Ausbildung zum Schornsteinfeger absolviert, führen Malte viele seiner Arbeiten in luftige Höhen auf Dächer. "Man sollte als Schornsteinfeger auf jeden Fall ein Frischluftmensch und schwindelfrei sein", stellt Malte fest. Seinen derzeitigen Arbeitsschwerpunkt beschreibt er so: "Schornsteine von Feuerstätten müssen bei regelmäßiger Benutzung mehrmals jährlich gekehrt werden". Für die "große Kehr-Tour" muss er auch körperlich belastbar sein. Doch wird nicht nur gekehrt und Ruß entfernt: Schornsteinfeger/innen kontrollieren auch, ob Sicherheitseinrichtungen den baurechtlichen Richtlinien entsprechen.



### **Gut verpackt ist halb gewonnen**

Pralinen, elektrische Geräte oder ein neues Regal - egal wie groß oder klein ein Produkt ist, eines haben sie alle gemeinsam: Sie sind verpackt. Bevor z.B. Backwaren, Konserven oder Fertiggerichte in die Verpackung kommen, kontrollieren Fachkräfte für Lebensmitteltechnik die Qualität der Rohstoffe, bedienen die Produktionsanlagen und überprüfen das sachgerechte Verpacken der Produkte. Danach nehmen Fachkräfte für Lagerlogistik die verpackten Güter an, kontrollieren sie, lagern diese und stellen Lieferungen für den Versand zusammen.



## Berufsausbildung und Studium



### **Nicht nur für den privaten Gebrauch**

Kommunikation ist für den Ablauf von Arbeitsprozessen unerlässlich. In der heutigen Arbeitswelt sind Kommunikationsmedien wie Telefonanlagen, Mobiltelefone, Fax-Geräte oder der PC mitsamt dem Internet längst Standard. Per E-Mail, mit Headset am Telefon oder im Internet-Chat betreuen Servicefachkräfte für Dialogmarketing in Call-Centern oder Hotlines die Kunden von Dienstleistungsunternehmen. Durch sogenanntes Co-Browsing können sie gleichzeitig mit dem PC des Kunden durchs Internet navigieren, z.B. um die Funktionen der Firmen-Website vorzuführen.



### **Alles aus einem Guss**

In der Werkhalle des Stahl- und Hartgusswerks Bösdorf geht es hoch her, denn der gesamte Produktionsprozess findet unter einem Dach statt - und zwar rund um die Uhr. Die Ausbildungsleiterin Susan Golomb weiß: "Ohne Gussteile laufen weder LKW noch Windrad!" Der Gießereibetrieb bietet nicht nur eine breite Palette an Ausbildungsmöglichkeiten, sondern auch sichere Arbeitsplätze. Bei der Arbeit mit den Schmelzöfen müssen Gießereimechaniker/innen Schutzkleidung tragen.



### **Vom Kies zum Beton**

Der 17-jährige Manuel ist im zweiten Ausbildungsjahr als Verfahrensmechaniker in der Steine- und Erdenindustrie der Fachrichtung Transportbeton. In seiner Anlage entstehen aus den "Zutaten" Zement, Gesteine, Sand oder Kies und Wasser verschiedenste Arten von Beton. "Mir gefällt, dass der Beruf abwechslungsreich ist: Ich lerne immer wieder neue Betonmischungen im Labor kennen", betont Manuel. Im ersten Ausbildungsjahr hat er neben einem Mechanikgrundkurs auch einen Elektrogrundkurs absolviert, jetzt arbeitet er im Labor mit unterschiedlichen Betonrezepturen.



### **"Wir sorgen für ein gutes Körpergefühl!"**

Alessandra macht eine Ausbildung zur Kosmetikerin. Sie verrät, wie sie für Wohlbefinden sorgt. "In meiner Ausbildung lerne ich z.B. Gesichtsbehandlungen, Gesichtsmassage, Maniküre und dekorative Kosmetik. Dazu gehören Tages- und Abend-Make-up. Außerdem wende ich Peelings an, zupfe Augenbrauen oder färbe Wimpern. Am meisten Spaß macht mir das Schminken. Ich schminke mich selbst gern und kann hier den Kunden auch eigene Erfahrungen weitergeben. Der Kunde steht immer im Mittelpunkt und ich versuche, auf alle Wünsche einzugehen."

Quelle der Bilder und Texte: <http://www.planet-beruf.de/Mein-Beruf.11.0.html>

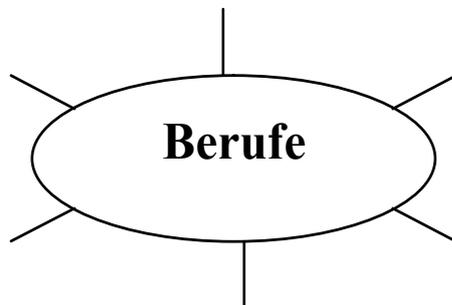
*Sprachniveau: A2*

### **Arbeit statt Studium**

### **Video „Werkstatt statt Hörsaal“**

**Vor dem Sehen:**

**1. Welche Berufe kennen Sie?**





## Berufsausbildung und Studium

**2. Ordnen Sie die Berufe, die Sie kennen, den Berufsbereichen zu.**

Produktion	
Bau	
Verkehr	
Handel	
Recht	
Bildung und Erziehung	
Kultur	
Medizin	
...	

**3. Für welche Berufe wird welche Ausbildung benötigt?**

Studium	Lehre

**Während des Sehens:**

Quelle: [http://tv-download.dw.de/dwtv\\_video/flv/dh/dh20130721\\_werkstatt\\_sd\\_sor.mp4](http://tv-download.dw.de/dwtv_video/flv/dh/dh20130721_werkstatt_sd_sor.mp4)

**4. Sehen Sie sich den Anfang des Films ohne Ton an. Äußern Sie Ihre Vermutungen über die Personen und den Ort der Handlung.**



## Berufsausbildung und Studium

### 5. Was ist richtig? Kreuzen Sie an!

1. a) Andre ist Student.
- b) Andre ist Lehrling.
2. a) Für Andre ist die theoretische Arbeit wichtig.
- b) Für Andre ist die praktische Arbeit wichtig.
3. a) Andre will Handwerkmeister werden.
- b) Andre will Ingenieur werden.
4. a) Andre braucht 3 Jahre, um seinen Beruf zu ergreifen.
- b) Andre braucht 5 Jahre, um seinen Beruf zu ergreifen.

### Nach dem Sehen:

### 6. Was denken Sie über Andres Ausbildungsweg? Sammeln Sie Argumente und diskutieren Sie in der Gruppe.

### Lösung:

5. 1b 2b 3a 4a

## Zwischen lernen und arbeiten – Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

1. Schauen Sie sich das Video “Freiwilliges Soziales Jahr – warum?” auf <http://www.youtube.com/watch?v=zzzJ41bEsIo> an und erklären Sie, was man unter einem FSJ versteht!



**Beispiellösung:** Das ist ein Jahr, in dem man im Sozialbereich theoretische und praktische Kenntnisse bekommt und dabei Geld verdient.



## Berufsausbildung und Studium

### 2. Schauen Sie sich das Video noch einmal an und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

Nº	Aussage	richtig	falsch
1	Im Jahre 2020 wird es in Österreich genauso viele Rentner geben wie jetzt.		
2	Im Moment gibt es in Österreich nicht genug Pflegeprofis.		
3	Beim Zivildienst verdient man mehr als wenn man ein FSJ macht.		
4	Die Geburtsrate in Österreich steigt.		
5	Wer ein FSJ gemacht hat, hat bessere Berufschancen.		

**Lösung:** 1F, 2R, 3F, 4F, 5R.

#### Für Lehrer: Volltext

Das ist meine Oma. Obwohl sie schon 70 ist, ist sie noch sehr rüstig. Ich hoff, sie wird noch lange ihre Spaziergänge machen, ihre Freundinnen treffen, ihre Wohnung selber putzen und ihr Essen kochen können. Wenn sie das nicht mehr alles selbst erledigen kann, wünsch ich mir, dass sie eine liebevolle, gute Betreuung bekommt.

Meine Oma ist nicht alleine. Im Jahr 2006 hatten wir in unserem Land 1 Million Menschen zwischen 65 und 79 Jahren. 2020 werden es 200.000 ältere Menschen mehr sein, die früher oder später Unterstützung im Alltag brauchen.

Doch Pflegeprofis sind in Österreich Mangelware. Kurz: Wir brauchen mehr Menschen in diesen Berufen. Und wie lernt man einen Beruf? Mit einer Ausbildung, mit Praxiserfahrung und vor allem: mit der Chance, erste Erfahrungen zu sammeln. Genau das ermöglicht das Freiwillige Sozialjahr. Ein Jahr lang für einen Monatslohn von rund 1.400 Euro 14 Mal im Jahr in einen Sozial- und Gesundheitsberuf einzusteigen, wäre eine gute Alternative. Denn heute leisten zwangsverpflichtete Zivildienstler Hilfstätigkeiten und verdienen dabei weniger, als sie zum Leben brauchen.

Das derzeitige System kann nicht länger aufrechterhalten werden. Seit dem Jahrtausendwechsel haben die Österreicherinnen und Österreicher immer weniger Kinder auf die Welt gebracht. Das Ergebnis: Schon in 7 Jahren fehlen 8.000 junge Männer für Bundesheer und Zivildienst. Es gibt daher nur eine vernünftige Lösung für die Zukunft: Das Freiwillige Sozialjahr. Das Freiwillige Sozialjahr kostet den Staat etwa gleich viel, wie der Zivildienst heute. Und wer nach dem Jahr professionell im Sozial- und Gesundheitsbereich anfangen will, hat mit dem Freiwilligen Sozialjahr eine solide Basis geschaffen.

Die Zukunft Österreichs liegt uns am Herzen. Wir müssen heute handeln, wenn wir auch morgen ein funktionierendes Sozialwesen haben wollen. Darum am 20. Jänner: Ja zum freiwilligen Sozialjahr. Meine Oma würd's freuen.



## Berufsausbildung und Studium

### 3. Wer kann ein Freiwilliges Soziales Jahr machen? Benutzen Sie folgendes Muster:

**Muster:** Ein Freiwilliges Soziales Jahr kann die Person/der machen, die/der sich sozial engagieren will.

- sich sozial engagieren wollen
- bereit sein ca. 35 Wochenstunden zu arbeiten
- die Eignung für einen Sozialberuf praktisch testen wollen
- zwischen 18 und 27 Jahre alt sein
- ein Wartejahr sinnvoll überbrücken wollen
- Menschenhilfe wichtig finden
- Chancen zur persönlichen Entwicklung nutzen wollen
- keine Angst haben, sich selber in einem anderen Umfeld auszuprobieren
- praktische Erfahrungen in der Sozialarbeit machen wollen

Quelle: nach <http://www.fsj.at/index.php?pid=1>

### 4. Viele junge Menschen sowohl in Österreich als auch in Deutschland haben schon das FSJ-Angebot wahrgenommen und berichten über ihre Eindrücke.

#### a. Wer sagt was? Ordnen Sie zu.



**Jörg Behrens, 23,**  
Freiwilliger in einem  
Altersheim und einem  
Archiv in Israel.

Noch im Jugendclub in Rostock, in dem ich als Jugendliche Mitgled war, gab es Leute, die nikotin- und alkoholsüchtig waren oder leichte Drogen genommen haben. Auch später sind mir immer wieder Jungs und Mädchen mit ähnlichen Problemen begegnet. Das Thema Drogen und Sucht beschäftigt mich daher schon lange. Der Schwerpunkt unseres Projekts am Fixpunkt liegt in Schadensverminderung und Infektionspophylaxe – wir stehen deswegen regelmäßig mit unserem Bus am Kottbusser Tor und kümmern uns hauptsächlich darum, dass unsere Klienten saubere Spritzen und anderes hygienisches Zubehör kriegen. Ob ich selbst Angst vor Infektionen habe? Schon, aber man kann sich gut durch Hygiene schützen. Viel schwieriger ist es, immer ruhig zu bleiben, denn Drogenabhängige sind meistens genervt durch ewige Suche nach Stoff und Geld. Da muss man echt viel Geduld haben.



## Berufsausbildung und Studium



**Nadine Bauer, 22,**  
Freiwillige bei einer  
Suchthilfe in Berlin.

Nach dem Abitur wollte ich erstmal Pause machen und etwas Gutes für die Welt tun. Mein Weg ging nach Jerusalem, wo ich momentan jeweils 20 Stunden pro Woche gleich an 2 Orten arbeite: in einem Archiv, das die Geschichte des jüdischen Volkes erforscht, und in einem Altersheim, in dem viele Menschen leben, die noch während des Dritten Reiches aus Europa immigriert sind. Durch diese Arbeit bin ich mit vielen ganz persönlichen Schicksalen in Berührung gekommen, vor allem mit Leuten, die Opfer vom Nationalsozialismus wurden und niemals mehr Deutsch sprechen wollten. Um mich mit ihnen unterhalten zu können lerne ich Hebräisch und kann mich mittlerweile ganz gut verständlich machen.



**Verena Horn, 20,**  
Freiwillige in einem  
Kindergarten in Linz.

Als ich mich für Frühpädagogik als Studienfach entschieden habe, war mir sofort klar, wo ich mein Freiwilliges Soziales Jahr mache. Jeden Tag geht es bei uns schon um 7 Uhr mit dem Morgenkreis los, wo Kinder darüber erzählen, was sie gerade beschäftigt. Danach gibt es eine ganze Menge zu tun: essen, spielen, lernen. Wir arbeiten intensiv mit dem Montessori-Material, aber auch mit normalen Arbeitsblättern. Seit Kurzem steht bei uns auch Englisch im Angebot. Obwohl die Arbeit mit Kindern sehr viel Energie bedarf und oft gar nicht so einfach ist, genieße ich meine Zeit hier total.

**Quelle:** nach fluter.de, Herbst 2010 № 36 S.12-13, <http://www.fsj.at/index.php?pid=23&tid=k>

**Bildquelle:** Juma 1/2006 S. 5, 10, 11, <http://www.auslandsschulwesen.de>



## Berufsausbildung und Studium

**b. Ergänzen Sie die Tabelle mit Informationen aus den Texten. Stellen Sie die Informationen im Kurs gegenseitig vor.**

Name	Alter	FSJ-Ort	Aufgaben

**c. Wenn Sie die Möglichkeit hätten, würden Sie ein Freiwilliges Soziales Jahr machen? Erfüllen Sie die Kriterien aus 5.b)? Wenn ja, in welcher Einrichtung würden Sie arbeiten wollen? Welche Aufgaben könnten Sie übernehmen? Hier sind einige Varianten:**

<input type="checkbox"/> Krankenhaus	<input type="checkbox"/> Sportverein	<input type="checkbox"/> Denkmalpflegebehörde
<input type="checkbox"/> Altenheim	<input type="checkbox"/> Theater	<input type="checkbox"/> Kirchengemeinde
<input type="checkbox"/> Archiv	<input type="checkbox"/> Kulturverein	<input type="checkbox"/> Radio/Fernsehen
<input type="checkbox"/> Kindergarten	<input type="checkbox"/> Rettungsdienst	<input type="checkbox"/> Museum

Ich würde gerne im Theater mein FSJ machen, weil ich immer was mit der Theaterwelt zu tun haben wollte. Regieassistent zu sein wäre ganz schön.

Ein Krankenhaus wäre definitiv nichts für mich, weil ich Angst vor Blut habe.



## Berufe spielerisch

*Sprachniveau: A1-A2*

### Memory-Spiel

	<b>der Architekt</b>		<b>der Koch</b>
	<b>der Arzt</b>		<b>der Maler</b>
	<b>der Bauer</b>		<b>der Militär</b>
	<b>der Elektriker</b>		<b>der Richter</b>



## Berufe spielerisch

A cartoon illustration of a male police officer in a blue uniform, wearing a cap and holding a baton.	<b>der Polizist</b>	A cartoon illustration of a male gardener wearing a wide-brimmed hat, a white shirt, and green overalls, holding a black bag.	<b>der Gärtner</b>
A cartoon illustration of a male waiter in a black tuxedo with a white bow tie, holding a tray with a glass and a plate.	<b>der Kellner</b>	A cartoon illustration of a male mechanic in a blue jacket working on the engine of a red car.	<b>der Mechaniker</b>
A cartoon illustration of a female nurse in a white uniform and cap, attending to a patient lying in a hospital bed.	<b>die Krankenschwester</b>	A cartoon illustration of a female actress with blonde hair, wearing a purple dress and holding a white fan.	<b>die Schauspielerin</b>
A cartoon illustration of a female teacher in a yellow shirt standing next to a desk where two students are sitting and writing.	<b>die Lehrerin</b>	A cartoon illustration of a male writer with a beard and glasses, sitting at a desk with a typewriter and reading a book.	<b>der Schriftsteller</b>



## Berufe spielerisch

	<b>der Briefträger</b>		<b>der Tischler</b>
	<b>die Verkäuferin</b>		<b>die Fotografin</b>

Quelle der Bilder: <http://blog.stuttgarter-zeitung.de/wp-content/les-professions-2.jpg>

*Sprachniveau: A1*

### Domino-Spiel

Die Grundregel, wie die der meisten Dominospiele, besteht darin, abwechselnd Spielsteine (Kärtchen) mit Berufsdarstellungen und Kärtchen mit Berufsbezeichnungen aneinanderzufügen. Als Beginn legt einer der Spieler eines der Kärtchen in die Mitte, nachdem zuvor die Steine verdeckt gemischt und verteilt wurden. Je nach Anzahl der Teilnehmer bleiben Steine übrig, die den Talon bilden. Wer nicht anlegen kann, zieht zwei Steine aus dem Talon oder setzt aus, sobald dieser aufgebraucht ist. Wer zuerst alle Steine angelegt hat, ist Sieger. Es können zwei bis vier Leute auf einmal spielen.



SEKRETÄRIN		LOKFÜHRER	
PILOT		SÄNGERIN	
ORGELSPIELER		FRISEUSE	
LEHRER		HEBAMME	
MASSEUR		FLIESENLEGER	
TRAKTORIST		EMPFANGSDAME	



KELLNER		BILDHAUER	
MALER		SCHORNSTEIN - FEGER	
MAURER		TANKWART	
KOCH		BAUARBEITER	
POLIZIST		CHEMIKER	
ZIMMERMANN		FEUERWEHR - MANN	
ZAHNARZT		GESCHÄFTS - MANN	



## Berufe spielerisch

HANDWERKER		KRANKEN - SCHWESTER	
PFARRER		POSTBOTE	
MANAGER		ELEKTRIKER	

**Bilderquelle:** <http://www.blickshop.de/motiv-karikaturen.lasso?min=0&mg=Beruf>

*Sprachniveau: A2*

### Domino-Spiel

Die Grundregel, wie die der meisten Dominospiele, besteht darin, abwechselnd Spielsteine (Kärtchen) mit Berufsdarstellungen und Kärtchen mit Berufsbeschreibungen aneinanderzufügen. Als Beginn legt einer der Spieler eines der Kärtchen in die Mitte, nachdem zuvor die Steine verdeckt gemischt und verteilt wurden. Je nach Anzahl der Teilnehmer (zwei bis vier) bleiben Steine übrig, die den Talon bilden. Wer nicht anlegen kann, zieht zwei Steine aus dem Talon oder setzt aus, sobald dieser aufgebraucht ist. Wer zuerst alle Steine angelegt hat, ist Sieger. Am Ende des Spiels sollen die Teilnehmer alle Berufe noch einmal nennen.



## Berufe spielerisch

<p>Computer, Kaffee, Notizblock, Stifte, Anrufe beantworten</p>		<p>Züge, Bahnhöfe, Passagiere, nachts arbeiten, reisen</p>	
<p>fliegen, Flughäfen, Flugzeuge, Cockpit</p>		<p>Bühne, singen, auftreten, auf Tournee sein, Zuschauer</p>	
<p>Orgel, klassische Musik, spielen</p>		<p>Haare machen, schön, Haare schneiden, eine neue Frisur machen</p>	
<p>unterrichten, in der Schule arbeiten, unter Stress stehen</p>		<p>Baby, Entbindungsstation, Mutter in spe, bei der Geburt helfen</p>	
<p>massieren, Medizin, Muskelkater, Muskeln entspannen</p>		<p>Fliesen legen, Handwerker, Fliesen</p>	
<p>auf dem Lande arbeiten, Traktor,</p>		<p>Im Hotel arbeiten, an der Rezeption, Auskunft geben, Check-in/Check-out machen</p>	
<p>Im Cafe/Restaurant arbeiten, Gäste bedienen, Rechnung,</p>		<p>Skulptur/Plastik, kreativ, Inspiration, Ton, Marmor, Bronze, ausmeißeln</p>	



Museen, Gemälde, Ausstellungen, Farben, Pinseln		Schornsteine, Glücksbringer, Ruß, sauber machen	
Bauhandwerker, bauen, Erstellung von Mauerwerk, Zement		tanken, Tankstelle, Autos,	
gut kochen können, im Restaurant arbeiten, exquisite Gerichte zubereiten		auf der Baustelle arbeiten, bauen, Werkzeuge	
gefährlich, Verbrecher, Gesetz, Gerechtigkeit, ein Verbrechen aufdecken		Im Labor arbeiten, verschiedene Reagens, Säure, gefährlich, Chemie	
Handwerker im Holzbaugewerbe, Holzverarbeitung, Dachkonstruktionen und Innenausbau fertigen\reparieren		Feuer löschen, Feuerwehrauto, tapfer, Brandgefahr	
Zahnfüllung, einen Zahn entfernen, Zahnmedizin		Geschäfte führen, selbstständig arbeiten, riskant, Burnout, Partner, Konkurrenz, Privatunternehmen	
gewerbliche Tätigkeit, Produkte auf Bestellung fertigen, Kleinbetriebe		im Krankenhaus arbeiten, Schichtarbeit, spritzen, ein Verband wechseln	



## Berufe spielerisch

predigen, Kirche\ Dom, die Gemeinde, beten		Post liefern, Uniform tragen, mit dem Fahrrad fahren	
im Büro arbeiten, am Computer arbeiten, vermitteln, Termine vereinbaren, E-Mails bearbeiten		Elektrizität, gefährlich, elektrische Anlagen installieren/ reparieren	

**Bilderquelle:** <http://www.blickshop.de/motiv-karikaturen.lasso?min=0&mg=Beruf>

**Wählen Sie sich einen der oben abgebildeten Berufe und berichten Sie ausführlicher darüber! Gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein:**

- Wo arbeitet man, wenn man diesen Beruf ausübt (im Büro, in der frischen Luft, an der Baustelle etc.)?
- Was macht man?
- Was muss man noch machen können (Computer, Fremdsprachen, handwerkliche Tätigkeit etc.)?
- Warum haben Sie sich jetzt für diesen Beruf entschieden?
- Würden Sie gerne diesen Beruf ausüben? Warum? Was zieht Sie an, bzw. was stößt Sie ab?



## Berufe spielerisch

### Liste der Berufe:

Sekretärin	Maler
Pilot	Schornsteinfeger
Lokführer	Kellner
Sängerin	Maurer
Lehrer	Tankwart
Hebamme	Bauarbeiter
Orgelspieler	Koch
Friseur	Polizist
Masseur	Chemiker
Traktorist	Geschäftsmann
Empfangsdame	Feuerwehrmann
Fliesenleger	Zimmermann
Bildhauer	Zahnarzt
Pfarrer	Handwerker
Postbote	Krankenschwester
Elektriker	Manager



## Berufe spielerisch

*Sprachniveau: A1-A2*

### Berufe-Bingo

**Wählen Sie 9 Berufe nach Ihrem Wunsch und schreiben Sie sie in die Bingo-Felder, z.B.**

**Hören Sie die Anweisungen des Lehrers und streichen Sie den Beruf aus, der zu der Beschreibung passt. Wer am schnellsten 3 Berufe senkrecht waagerecht oder diagonal ausstreicht, ruft „Bingo!“.**




Verkäufer	Lehrer	Kellner
Schlosser	Arzt	Gärtner
Flieger	Fotograf	Richter

**Tipp für Lehrer:** Man könnte den Lernern die Liste der möglichen Berufe geben. Die Beschreibungen muss man vorbereiten und nummerieren, damit das Spiel schnell läuft. Das ermöglicht auch die Kontrolle nach dem Spiel. Für die Anfänger müssen die Beschreibungen kurz sein, z.B. *Er arbeitet in der Schule (im Garten, im Krankenhaus usw.)*.



## Berufe spielerisch

*Sprachniveau: A1*

### Buchstabensalat

**Finden Sie in diesem Buchstabenkasten senkrecht, waagrecht oder diagonal 15 Berufe:**

R	E	K	C	Ä	B	R	V	E	T	R	L
R	R	R	R	M	E	A	E	K	S	E	E
H	I	D	E	K	L	F	R	E	I	S	H
C	W	C	I	U	L	B	K	L	Z	S	R
O	Q	S	H	I	A	R	Ä	L	I	O	E
K	U	I	E	T	E	B	U	N	L	L	R
M	B	G	Z	T	E	Y	F	E	O	H	I
T	E	R	Ä	B	C	R	E	R	P	C	N
R	A	R	M	P	K	Q	R	I	S	S	D
L	I	I	N	G	E	N	I	E	U	R	D
N	S	E	E	M	A	N	N	X	E	X	P

ARZT	BAUER	BÄCKER
FLIEGER	INGENIEUR	KELLNER
KOCH	LEHRERIN	MUSIKER
POLIZIST	RICHTER	SCHLOSSER
SEEMANN	SEKRETÄRIN	VERKÄUFERIN



## Berufe spielerisch

### Lösung:

REK C Ä BR V + TRL  
R + R + + E + EK SEE  
HI + EK + FREISH  
C + CIUL + KLZSR  
O + SHIAR Ä LIOE  
KU + ETEBUNLLR  
M + GZTE + FEOHI  
+ ER Ä + + RERPCN  
RAR + + + + R + + S +  
+ IINGENIEUR +  
NSEEMANN + + + +

(senkrecht, waagrecht, diagonal)

ARZT(2,9,diagonal nach oben rechts)

BAUER(7,6,diagonal nach oben links)

BÄCKER(6,1,von rechts nach links)

FLIEGER(7,3,diagonal nach unten links)

INGENIEUR(3,10,von links nach rechts)

KELLNER(9,2,von oben nach unten)

KOCH(1,6,von unten nach oben)

LEHRERIN(12,1,von oben nach unten)

MUSIKER(1,7,diagonal nach oben rechts)

POLIZIST(10,8,von unten nach oben)

RICHTER(1,2,diagonal nach unten rechts)

SCHLOSSER(11,9,von unten nach oben)

SEEMANN(2,11,von links nach rechts)

SEKRETÄRIN(10,2,diagonal nach unten links)

VERKÄUFERIN(8,1,von oben nach unten)

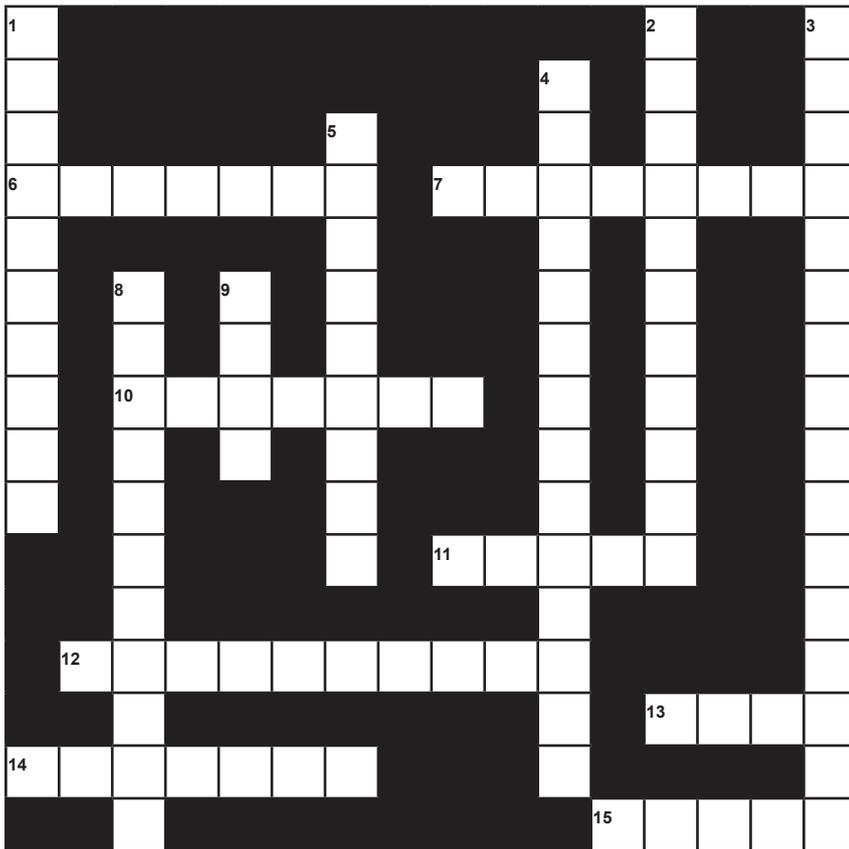


## Berufe spielerisch

*Sprachniveau: A1*

### Kreuzworträtsel: Variante 1

Schreiben Sie den Bildern entsprechende Berufe:



Waagrecht:



6



7



10



## Berufe spielerisch



11



12



13



14



15

### Senkrecht:



1



2



3



4



5



8



9

Bilderquelle: <http://blog.stuttgarter-zeitung.de/wp-content/les-professions-2.jpg>



## Berufe spielerisch

### Lösung:

**Waagrecht:** 6 Kellner 7 Lehrerin 10 Richter 11 Maler 12 Mechaniker  
13 Arzt 14 Flieger 15 Bauer

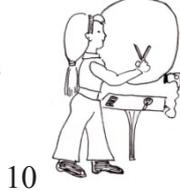
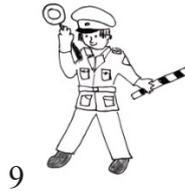
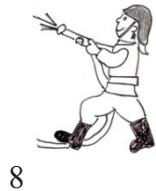
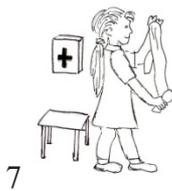
**Senkrecht:** 1 Elektriker 2 Briefträger 3 Krankenschwester 4 Schauspielerin  
5 Architekt 8 Verkäuferin 9 Koch

*Sprachniveau: A1*

### Kreuzworträtsel: Variante 2

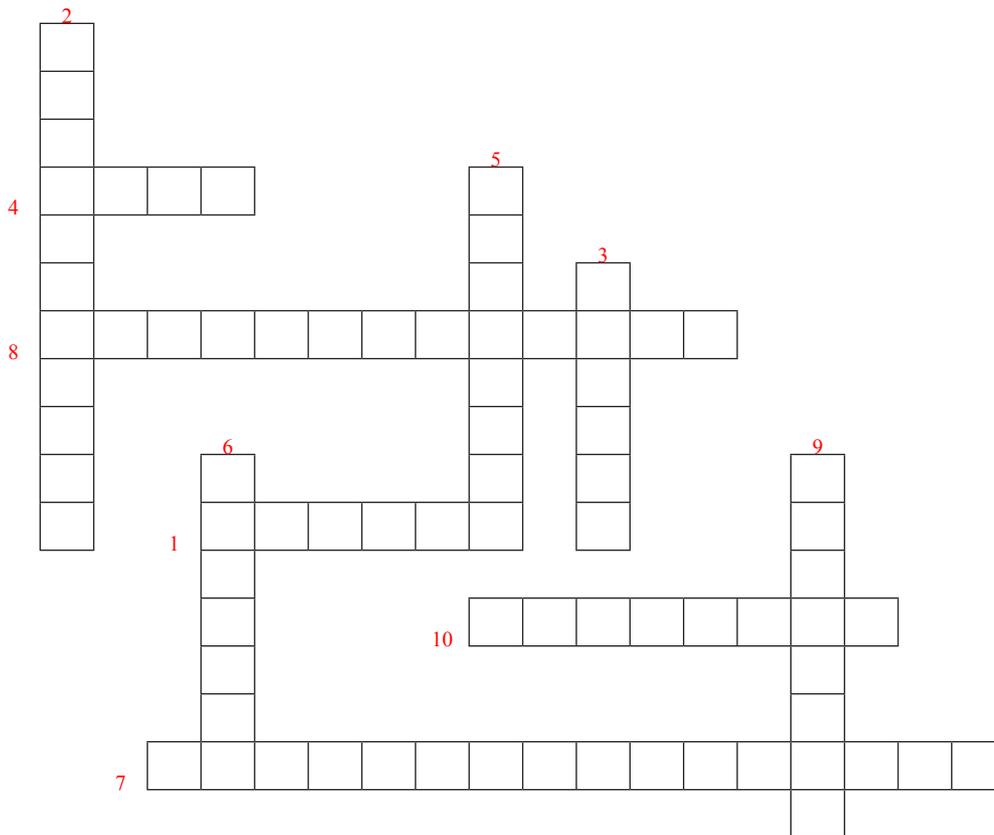
**Welchen Beruf haben die Personen? Tragen Sie ihn in das Kreuzworträtsel ein!**

**(Umlaute bleiben Umlaute!)**





## Berufe spielerisch



Quelle: <http://www.4teachers.de/?action=download&downloadtype=material&downloadid=39177&oldaction=material&id=39177>

### Lösung:

- 1) Ärztin
- 2) Verkäuferin
- 3) Maurer
- 4) Koch
- 5) Lehrerin
- 6) Gärtner
- 7) Krankenschwester
- 8) Feuerwehrmann
- 9) Polizist
- 10) Frisörin



## Berufe spielerisch

*Sprachniveau: A2*

### **Spiel: Berufe raten**

#### **Vorbereitung:**

Benötigt werden Stifte, Zettel und ein Klebeband. Die Teilnehmerzahl (obwohl eigentlich nicht begrenzt) sollte aufgrund des Spielspaßes auf 8 bis 10 Personen beschränkt bleiben, da ansonsten die Kommunikation leidet. Jeder Spieler schreibt auf einen Zettel einen Beruf und klebt (mit Hilfe eines Klebebands oder mittels eines Stirnbandes etc.) ihn danach auf die Stirn seines Mitspielers, ohne dass dieser die Aufschrift lesen kann.

#### **Verlauf des Spiels:**

Ein Spieler beginnt nun, den anderen Fragen über seinen Beruf zu stellen, die diese mit *Ja* oder *Nein* beantworten können.

Wird eine Frage mit *Ja* beantwortet darf der Spieler weiterfragen.

Wird eine Frage mit *Nein* beantwortet, ist der nächste Spieler im Uhrzeigersinn an der Reihe, Fragen zu stellen, um herauszufinden, was er ist.

Das Spielende ist entweder dann erreicht, wenn *alle* erraten haben, welcher Beruf ihnen zugeschrieben worden ist oder im Falle einer größeren Gruppe, der *Erste bzw. die ersten Drei* „Ihren“ Beruf erraten haben. Da es mehrere Varianten dieses Spieles gibt, sollte sich die Gruppe vorher auf eine Variante einigen.

#### **Vorschläge zu möglichen Fragen:**

- Ist mein Beruf ein Frauenberuf / ein Männerberuf?
- Werde ich gut bezahlt?
- Ist mein Beruf gefährlich?
- Arbeite ich im Bereich Dienstleistungen/Ausbildung/Tourismus/Handel usw.?
- Ist es ein moderner Beruf?
- Ist für diesen Beruf eine Hochschulausbildung / Berufsausbildung / keine spezielle Ausbildung erforderlich?
- Gibt es eine bestimmte Arbeitskleidung für diesen Beruf?
- Ist es ein ungewöhnlicher / gewöhnlicher Beruf?
- Bin ich Arzt/Lehrer/Gärtner ...?
- ???

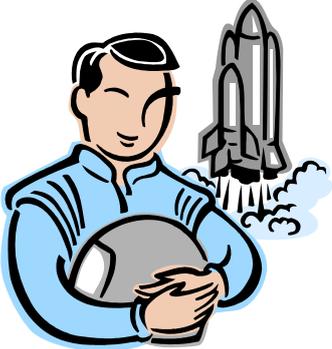
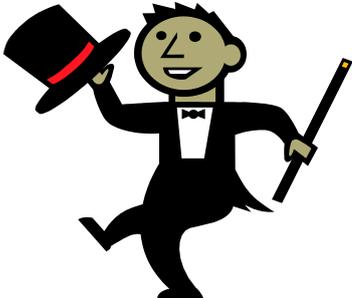


## Rund um Beruf

Sprachniveau: A1-A2, B1 als Einstieg/Wiederholung

### Berufe und Eigenschaften

a. Wem gehört was? Nennen Sie Berufe.

1 	2 	3 
4 	5 	6 
7 	8 	9 



## Rund um Beruf

<p>10</p> 	<p>11</p> 	<p>12</p> 
<p>13</p> 	<p>14</p> 	<p>15</p> 
<p>16</p> 	<p>17</p> 	<p>18</p> 

**Bilderquelle:** <http://office.microsoft.com/ru-ru/images>

**Lehrtipp:** Schneiden Sie die Kärtchen, machen Sie Gruppen und geben Sie einen Kärtchensatz jeder Gruppe.

**Lösung:** 1. der Fotograf 2. der Sportler 3. der Bauarbeiter 4. der Kosmonaut 5. die Balletttänzerin (die Ballerina) 6. der Schauspieler 7. der Krankenpfleger /die Krankenschwester 8. der Manager 9. der Lehrer/die Lehrerin 10. der Gärtner 11. der Ingenieur 12. der Programmierer 13. der Koch 14. der Journalist 15. der Verkäufer 16. der Musiker 17. der Maler 18. der Schlösser





## Rund um Beruf

der Verkäufer		
der Schauspieler		
der Manager		
der Programmierer		
der Jurist		
der Journalist		
der Musiker		
der Krankenpfleger die Krankenschwester		
die Balletttänzerin (die Ballerina)		
der Fotograf		
der Schlosser		
Der Kosmonaut/ Astronaut (Ost-West)		
der Sportler		

### Lehrtipp:

Verteilen Sie Berufe aus a), jeder KTN präsentiert seine Ergebnisse, die anderen KTN ergänzen die Tabelle.

**c. Welche Eigenschaften zeichnen Sie aus? Welchen Beruf würden Sie gerne ausüben? Welchen definitiv nicht? Überlegen Sie zu zweit.**

### Beispiel:

**A:** Ich bin ordnungsliebend, scharfsinnig und manchmal ein bisschen selbstüchtig.

**B:** Dann könntest du vielleicht Ingenieur werden. Oder vielleicht ist der Beruf des Managers etwas für dich?



Sprachniveau: B1

### Männer- und Frauenberufe

a. Gibt es typische Männer- und Frauenberufe? Sammeln Sie Ideen, begründen Sie.

**Lehrertipp:**

Bilden Sie 2 Gruppen! Jede Gruppe schreibt auf einzelne Kärtchen jeweils typische Männer- und Frauenberufe auf. Die Ergebnisse werden an der Tafel gesammelt und besprochen.

b. Schauen Sie das Video "Typische Frauenberufe? Typische Männerberufe?" auf <http://www.youtube.com/watch?v=Xc3ecyworm> an.



Welche Berufe bzw. welche Berufsbranchen sind laut dem Video männertypisch und welche frauentypisch? Ergänzen Sie die Tabelle. Vergleichen Sie mit Ihren Ideen aus Aufgabe a.

männertypisch	frauentypisch

**Lösung:**

**Männertypisch:** körperlich anstrengende Berufe, leitende Positionen (das obere Management), Seeleute, Totengräber, Soldaten.

**Frauentypisch:** fast alle sind möglich, Hebamme, Sekretärin.



## Rund um Beruf

### Für Lehrer: Volltext

S1: Welchen männertypischen Beruf gibt es?

S2: Männertypisch? Ja, eher körperlich anstrengende Berufe, bzw. viel auch noch in leitenden Positionen und also halt im oberen Management immernoch viel Männerdominanz, würde ich mal so sagen.

S1: In welchem Beruf können Sie sich eine Frau oder Mann gar nicht vorstellen?

S4: Naja, vielleicht als Seemann. Wenn eine Seefrau...

S1: In welchem Beruf können Sie sich eine Frau gar nicht vorstellen?

S5: Ich sag mal was ganz Doofes, so... Totengräber. Ansonsten an sich in allen...

S1: Wo können Sie sich einen Mann gar nicht vorstellen?

S5: Was ich sicher schwierig finde, so Hebamme.

S1: Was halten Sie davon, wenn Frauen in männertypischen Berufen arbeiten?

S2: Ja, also halt ich viel von. Ich finde, da gibt es von der Qualifikation her keine Unterschiede mehr, also Frauen haben genauso eine gute Ausbildung wie Männer, haben genauso viel Köpfchen wie Männer, es ist halt schwierig, wenn es um körperlich anstrengende Berufe geht, da sind halt die Frauen ein bisschen im Nachteil.

S1: Wo können Sie sich denn eine Frau gar nicht vorstellen? In so... Beruf.

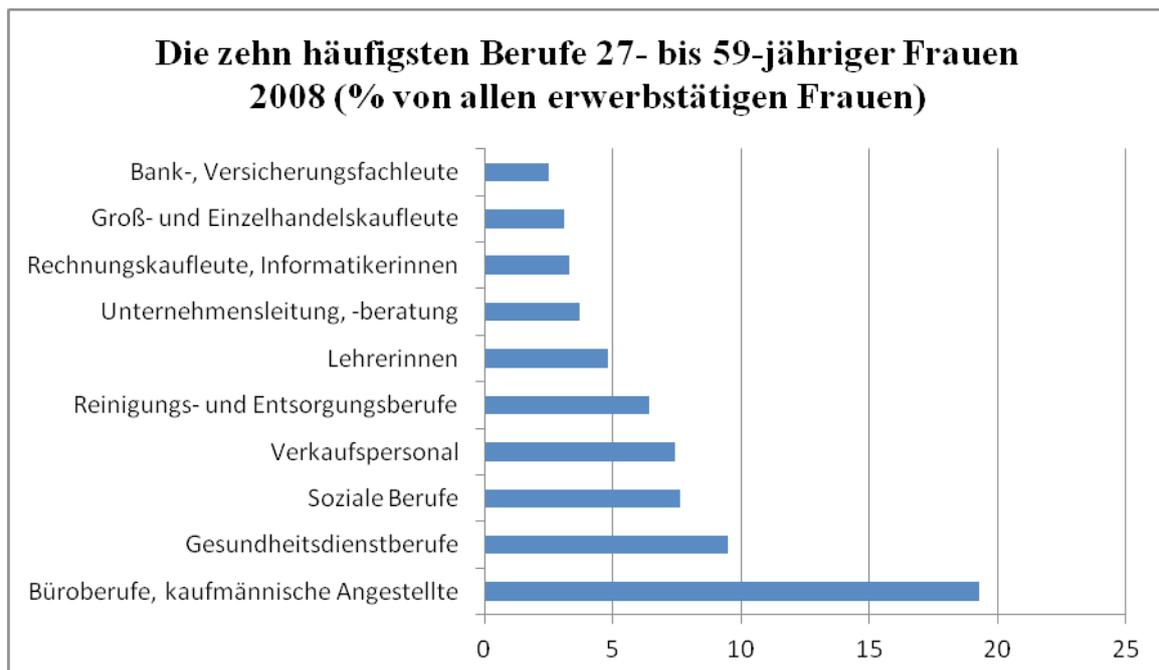
S6: Eigentlich kann ich mir eine Frau überall vorstellen.

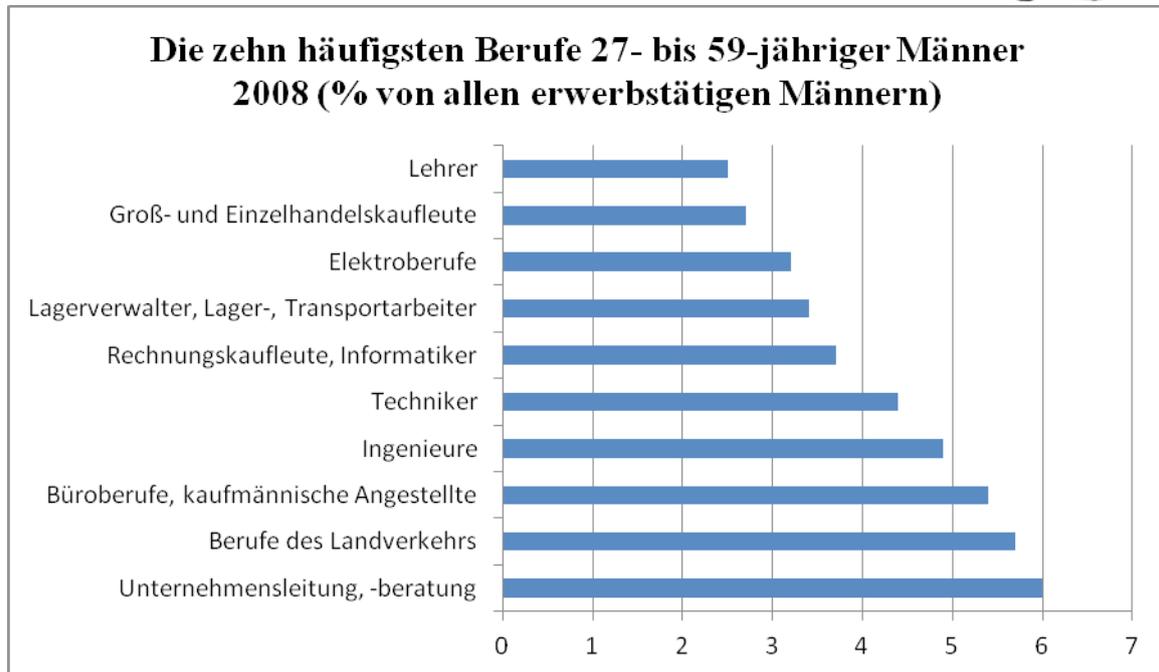
S1: Und wo können Sie sich einen Mann nicht vorstellen?

S6: Als Sekretärin.

S7: Also, ich kann mir eigentlich heute die Frauen in allen Berufen vorstellen. Was mir persönlich nicht gefällt, ist wenn Frauen Soldatinnen sind.

**c. Und was sagt die Statistik? Sehen Sie sich die Grafik zu den häufigsten Frauen- und Männerberufen an. Beschreiben Sie die Grafik. Benutzen Sie die angegebenen Redewendungen.**





**Quelle:** Statistisches Bundesamt, Frauen und Männer in verschiedenen Lebensphasen, 2010 [https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Bevoelkerung/HaushalteMikrozensus/BroschuereFrauenMaenner0010013109001.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Bevoelkerung/HaushalteMikrozensus/BroschuereFrauenMaenner0010013109001.pdf?__blob=publicationFile)

### Sätze einleiten:

- Die Grafik liefert Informationen über...
- Der Grafik ist zu entnehmen, dass...
- Laut der Statistik...
- Auffällig/interessant/unerwartet ist, dass...
- An erster/zweiter/letzter Stelle ist/steht.../ die zweitgrößte Gruppe bilden...
- Auf Rang drei und vier liegen...
- An fünfter Stelle folgen...
- Weitere Ränge belegen
- Auf knapp ... % kommen
- Hierzu zählen unter anderem...
- Im Vergleich/Gegensatz zu...

### Informationen präsentieren:

- in Berufen/Berufsbranchen am häufigsten tätig sein
- einen Beruf ausüben
- sich auf ein bestimmtes Tätigkeitsspektrum beschränken
- auf ein enges Spektrum von Berufen festgelegt sein
- technikorientiert sein
- in Führungspositionen über-/unterrepräsentiert sein
- Gesundheitsdienstberufe: Krankenschwestern, Hebammen, Heilpraktikerinnen.
- der soziale Berufe: Altenpflegerinnen, Erzieherinnen, Sozialarbeiterinnen,
- das Verkaufspersonal
- Reinigungs- und Entsorgungsberufe
- Berufsfahrer: Kraftfahrer, Lokführer oder Taxifahrer



## Rund um Beruf

**d. In welcher Berufsbranche arbeiten Sie oder würden Sie gerne arbeiten? Machen Sie einen Klassenspaziergang.**

	Name	Berufsbranche
1	Ich	Ingenieur
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

**e. Bereiten Sie eine Kursstatistik vor. Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse. Benutzen Sie die Redewendungen aus c).**



## Ungewöhnliche Berufe

*Sprachniveau B1.1-B1.2*

### Alte und verschwundene Berufe

**Hinweis:** Die zu jedem Teil angebotenen Übungen verstehen sich nur als eine Sammlung von möglichen Aufgaben. Jede Lehrkraft kann je nach Anzahl der Studierenden, der für den Unterricht zur Verfügung stehenden Arbeitszeit und der gesetzten Lernziele selbst entscheiden, welche Aufgaben, in welcher Reihenfolge und in welchem Umfang im Unterricht verwendet werden.

#### Vor dem Sehen:

#### Rede zum Einstieg

Berufe spiegeln die Lebensbedingungen und die Bedürfnisse der Menschen wider. Dementsprechend entstehen und verschwinden Berufe besonders in dem Bereich, der heute als Dienstleistung bekannt ist.

Die verschwundenen Berufe haben nicht immer den heutigen Vorstellungen von Ästhetik entsprochen. Wir würden diese Berufe aus unserer gegenwärtigen Perspektive vielleicht als widrig oder grauenhaft empfinden.

**1. Schauen Sie sich die unten angeführten Bilder an! Welche Berufe könnten Sie mit diesen Dingen/Bildern in Zusammenhang bringen? Welche Assoziationen haben Sie? Wenn Ihnen kein konkreter Beruf einfällt, äußern Sie Ihre Vermutungen! Versuchen Sie Ihre Meinung zu begründen. Es geht um alte und meist bereits verschwundene Berufe.**

**Bemerkung:** Einige Bilder sind aus der heutigen Zeit, sind aber mit Berufen aus der Vergangenheit verbunden oder sind sogar dafür verantwortlich, dass diese nicht mehr existieren.



## Ungewöhnliche Berufe

1.??? \_\_\_\_\_ ???



2.??? \_\_\_\_\_ ???



3.??? \_\_\_\_\_ ???



4.??? \_\_\_\_\_ ???



5.??? \_\_\_\_\_ ???

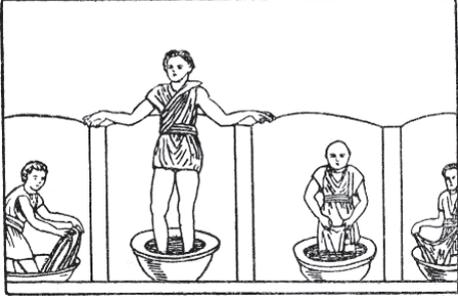


6.??? \_\_\_\_\_ ???





## Ungewöhnliche Berufe

7.??? _____ ???	8.??? _____ ???
	
9.??? _____ ???	10.??? _____ ???
	

**2. Versuchen Sie die Berufsbezeichnungen aus den Buchstaben oder Silben zusammenzustellen. (Die fettgedruckten Wörter sind Artikel und stehen schon an der richtigen Stelle.)**

1.	Der Ka ner die mer m des s Toi stu let l ten h
2.	Der men e li sch ch W er e ck
3.	Der N r a r
4.	Die A m e m
5.	Der Bl eg ut el -Sa m l er m
6.	Die K au la ge fr
7.	Der Tu ker ch wal
8.	Der Ka t ra st
9.	Der Lei b en d ch ie
10.	Der G g o n -Fa er r m



## Ungewöhnliche Berufe

### Während des Sehens:

Sehen Sie sich das Video auf YouTube an und antworten Sie auf die Fragen zum Inhalt der Videosequenz!



Quelle: [http://www.youtube.com/watch?v=MRdVmq6Y\\_oo](http://www.youtube.com/watch?v=MRdVmq6Y_oo)

### 3. Fragen zum Video:

1. Warum war der Kammerdiener des Toilettenstuhls ein hochrangiger Beruf?
2. Wie hat der menschliche Wecker die Menschen damals geweckt?
3. Was musste der Narr am Hof machen?
4. Warum ist der Hofnarr von Wilhelm dem Eroberer ums Leben gekommen?
5. Warum wurden im 19. Jahrhundert Gesundheitskontrollen für Ammen eingeführt?
6. Wo hat der Blutegel-Sammler die Blutegel gesammelt?
7. Wofür wurden Blutegel im Mittelalter unter anderem verwendet?
8. Aus welchem Land stammt der Brauch der Klagefrauen?
9. Wofür werden Klagefrauen eingesetzt?
10. Was haben die Tuchwäcker statt Seife benutzt?
11. Wozu wurden Jungen im 17. und 18. Jahrhundert kastriert?
12. Warum haben Leichendiebe manchmal selbst Menschen umgebracht?
13. Warum wird Gong-Farmer als der ekligste Beruf des Mittelalters bezeichnet?



## Ungewöhnliche Berufe

### 4. Richtig oder falsch?

		R	F
1	Der Kammerdiener des Toilettenstuhls war auch zu jener Zeit kein hochrangiger Beruf.		
2	Für seine Dienstleistungen bekam der Kammerdiener des Toilettenstuhls die Geldbörse des Königs.		
3	Der menschliche Wecker klopfte solange an die Tür bis der Schlafende erwacht war.		
4	Der Narr spielte die Rolle eines Clowns vor dem König.		
5	Die Ammen stillten ohne Entgelt fremde Babys.		
6	Der Beruf der Amme ist schon vor tausenden Jahren verschwunden.		
7	Die Ammen konnten verschiedene Krankheiten über ihre eigene Muttermilch an die Babys übertragen.		
8	Der Blutegel-Sammler sammelte Blutegel im Wasser und Schlamm.		
9	Um Blutegeln zu sammeln, musste der Sammler zuerst selbst gebissen werden.		
10	Die Klagefrauen wurden bei Beerdigungen eingesetzt.		
11	Die Klagefrauen gibt es in China heute nicht mehr.		
12	Die Tuchwalker benutzten statt Seife Urin vom Mensch und vom Tier.		
13	Im 17. und 18. Jahrhundert wurden Sänger vor der Pubertät kastriert, um den hohen Klang ihrer jungen Stimme zu behalten.		
14	Der Leichendieb war früher ein legaler Job.		
15	Die Leichendiebe verkauften frische Leichen an Ärzte.		
16	Der Gong-Farmer sorgte mit seinem Job dafür, dass keine Seuchen ausbrachen.		
17	Die Gong-Farmer arbeiteten nur in separaten Stadtvierteln.		



## Ungewöhnliche Berufe

### Nach dem Sehen:

**5. Da einige Berufe verschwinden und neue entstehen, können in der Zukunft Berufe existieren, die heute noch gar nicht richtig vorstellbar sind.**

Hier sind einige Beispiele dazu:

Reiseplaner / Freizeitgestalter (Für Menschen, die reisen / sich erholen/ Zeit verbringen wollen, aber selbst keine Zeit haben, dies zu planen.)

Mail-Box-Checker (Er checkt Ihre Mail-Box, entfernt die Werbung, Spam u.a.m., und beantwortet formelle Briefe.)

### Arbeiten Sie in Gruppen und erfinden Sie Berufe nach diesem Raster:

Benötigte Ausbildung	Funktionen	Arbeitszeiten	Verdienst	Nachfrage nach	Vorteile/ Nachteile

**Beschreiben Sie Ihren Beruf, ohne ihn direkt zu nennen. Lassen Sie die anderen raten.**

### Lösungen:

1) oder 2)

1. Der Kammerdiener des Toilettenstuhls
2. Der menschliche Wecker
3. Der Narr
4. Die Amme
5. Der Blutegel-Sammler
6. Die Klagefrau
7. Der Tuchwalker
8. Der Kastrat
9. Der Leichendieb
10. Der Gong-Farmer (bekannt auch als gongfermor, gongfermour, gong-fayer; dt: Abortgrubenräumer, Bachstecher).



## Ungewöhnliche Berufe

3.

- 1) Das war ein sehr ehrenwerter und intimer Job. Der Kammerdiener des Toilettenstuhls durfte nicht nur den Topf leeren, sondern auch die Geldbörse des Königs verwalten.
- 2) Der menschliche Wecker schlug solange mit einem Stock gegen die Tür, bis die schlafende Person erwachte.
- 3) Der Hofnarr musste den König unterhalten. Er war zu jener Zeit eine Art Clown am Hof.
- 4) Er hat sich angeblich selbst getötet beim Versuch mit einem Schwert zu jonglieren.
- 5) Es wurden oft Krankheiten an verschiedene Babys übertragen, deswegen wurden im 19. Jahrhundert in vielen Ländern Gesundheitskontrollen eingeführt.
- 6) Der Sammler ging durch Schlamm und Wasser bis ihn ein Blutegel biss. Danach wurden die Blutegel entfernt und an Mediziner verkauft.
- 7) Blutegel verwendete man unter anderem zur Reinigung der Bisswunden.
- 8) Das Phänomen der Klagefrauen ist ein sehr alter Brauch aus China.
- 9) Klagefrauen verdienen ihr Geld, indem sie bei Beerdigungen weinen und Emotionen zeigen.
- 10) Statt Seife, die es damals noch nicht gab, benutzte man menschlichen und tierischen Urin benutzt.
- 11) Die Jungen wurden vor der Pubertät kastriert, damit sie später als Sänger erfolgreich sein konnten.
- 12) Sie brachten Menschen selbst um, um die Leichen an Mediziner zu verkaufen und damit Geld zu verdienen.
- 13) Die Gong-Farmer mussten Mist und Abfälle zusammenschaufeln und außerhalb der Stadt beseitigen. Sie durften nur bei Nacht arbeiten und wurden in separaten Stadtvierteln untergebracht.



## Ungewöhnliche Berufe

4.

1. F 2. F 3. R 4. R 5. F 6. F 7. R 8. R 9. R 10. R 11. F 12. R 13. R 14. F 15. R 16. R 17. F

*Sprachniveau: B1-B2*

### Sonderbare Jobs: Berufe gibt's, die gibt's gar nicht

#### Variante 1

**Schauen Sie sich das Foto an! Was ist Ihrer Meinung nach auf diesem Foto dargestellt? Wer ist dieser Mensch? Wo ist er? Was macht er? Aus welchem Grund? Was hat er in der Hand?**



#### Lösung:

Dieser Mann ist Golfballtaucher. Er fischt aus dem Teich Golfbälle und verkauft sie später.

**1. Kennen Sie weitere seltene bzw. sonderbare Berufe? Diskutieren Sie in Kleingruppen über Ihre Erfahrungen.**

**2. Arbeiten Sie zu zweit und ordnen Sie den Fotos die Berufe zu. Vergleichen Sie in der Gruppe die Resultate Ihrer Arbeit. Was hat Ihnen bei der Zuordnung geholfen?**



## Ungewöhnliche Berufe





## Ungewöhnliche Berufe



*Ballonpilot, Videodoktor, Flugzeugwascher, Windrad-Kletterer, Follow-Me, Kriminalbiologin, Geigenbauer, Minentaucher, Orthopädietechniker, Gerichtszeichnerin, Luftarcheologe, Illusionsmaler, Reifenschnitzer, Golfballtaucher, Schiffsbefestiger*

**Kennen Sie diese Berufe? Was wissen Sie über sie?**

**3. Welche Kurztex te passen zu welchen Berufen? Die Abbildungen (oben) können Ihnen dabei behilflich sein.**

\*\*\*

Den Hund einschläfern, weil er nicht mehr laufen kann? Das sah Markus van den Boom nicht ein und bastelte einen Rollwagen für seinen Liebling. Nun ist er Spezialist für Tier-Rehatechnik. Ob Dackel, Chihuahua oder Collie - mit dem Rolli flitzen gebrechliche Hunde erstaunlich flink los. Vor gut drei Jahren gab es so viele Aufträge, dass van den Boom, 41, seine Arbeit als Orthopädietechniker aufgab und sich selbständig machte.

\*\*\*

Auf dem Flughafen in Düsseldorf kennt Andreas Lettau jede Betonplatte. Er ist Fahrer eines "Follow Me"-Autos und lotst Flieger über das Rollfeld. Er steuert eines dieser schwarzgelben Autos, die man manchmal kurz nach der Landung vom Fenster aus sieht. Die Winzlinge mit dem "Follow Me"-Schild auf dem Dach weisen den Riesenmaschinen den Weg zur Startbahn oder in die Parklücke. Wer solch einen Wagen steuert, muss vor allem flink sein und die Augen offen halten.



## Ungewöhnliche Berufe

\*\*\*

Antonio Stradivari wusste, wie es geht. Seine Geigen sind heute ein Vermögen wert. Die Aussichten für den Nachwuchs der Geigenbauer sind aber alles andere als verlockend: Ausbildungsplätze sind rar, die Bezahlung schlecht. Anfang des Jahres zählte zum Beispiel die Handwerkskammer Reutlingen rund 5500 neu unterzeichnete Ausbildungsverträge im Handwerk - lediglich ein Geigenbauerlehrling war darunter. Bundesweit fingen im Jahr 2010 nur drei Azubis bei Geigenbauern an. Trotzdem sind viele von dem Handwerk fasziniert. 200 Arbeitsstunden dauert es, bis aus einem flachen Holzsheet eine Geige wird. "Schon jetzt klingt es", sagt Florian Friedrich Lehmann und klopft mit den Fingerknöcheln auf das Holz. Als Geigenbauer kann er Hölzer allein an ihrem Klang erkennen.

\*\*\*

Heute ist ein guter Tag, um in die Luft zu gehen. Tom Stricker braucht dafür gar nicht in den Himmel schauen. Er ist Heißluftballon-Pilot bei der Aero Ballooning Company GmbH, die ihr Geld mit Passagierfahrten und Werbung am Himmel verdient. Stricker kennt die Wettervorhersage für Hamburg genau: Am Nachmittag rund 15 Grad, leicht bewölkt, kein Regen, wenig Wind - gutes Wetter zum Ballon-Fahren. Früher in der IT-Branche hatte er oft mit Nörglern zu tun, heute kutschiert er entspannte Menschen durch die Lüfte. Ballonfahren ist für Tom Stricker Arbeitsalltag und Leidenschaft zugleich. Gute Ballonpiloten sind rar - und wer im Straßenverkehr übel auffällt, erhält keine Luftfahrt-Lizenz.

\*\*\*

Sobald ein Prozess läuft, müssen Fotografen und Kameralleute vor die Tür. In Deutschland dürfen Prozessbeteiligte im Gerichtssaal in einem laufenden Prozess nicht fotografiert oder gefilmt werden. Nur vor Beginn einer Verhandlung kann das Gericht Fotos zulassen, danach müssen die Fotografen und Kameralleute hinaus. Gerichtszeichner bleiben und liefern den Medien Szenen aus den Verfahren. Darauf hat die Hamburgerin Nancy Tilitz sich spezialisiert. Seit 2005 hält die Hamburger Gerichtszeichnerin Szenen aus norddeutschen Gerichten fest und verkauft sie an Zeitungen und Fernsehsender.

\*\*\*

Bei der Marine ist es ein anstrengender und explosiver Job: Minentaucher beseitigen und entschärfen Sprengkörper. Kampfmittelbeseitigung heißt ihre Kernaufgabe in der Militärsprache: Sie suchen zum Beispiel Munition aus Kriegen, Land- oder Wasserminen, aber auch improvisierte Sprengsätze von Terroristen, und entschärfen sie. Auch Schlüter, 31, ist Minentaucher. Zusammen mit 150 Kollegen aus neun Ländern nimmt er gerade am Manöver "Sandy Beach" teil. Während der dreiwöchigen Übung vertiefen die Minentaucher in der Gegend um den Marine-Stützpunkt Eckernförde ihr Handwerk.

\*\*\*

Wenn Maden und Fliegen sich zum Leichenschmaus treffen, schaut Kristina Baumjohann genau hin. Die einzige selbständige Kriminalbiologin Deutschlands untersucht Insekten auf verwesenden Kadavern. Gestandenen Polizisten graut es davor, sie hat keine Probleme: "Die Leute sind ja tot." Polizei und die Rechtsmedizin sind ihre Auftraggeber, aber auch Anwälte, die an der Beweissicherung der Polizei zweifeln. Baumjohann arbeitet selbständig. Die Verdienstmöglichkeiten für Freiberufler sind gering. Dafür hat sie Abwechslung, die ihr die Polizeiarbeit nicht bieten könnte.



## Ungewöhnliche Berufe

\*\*\*

Sie sind Jäger, Sammler und Retter: Karlsruher Spezialisten säubern alte Künstlervideos und bringen sie wieder zum Laufen. Wo immer Kunst-Bänder oder Konzertmitschnitte auf dieser Welt vor sich hingammeln - sie können ein zweites Leben erhalten. Oft kommen echte Schätze zum Vorschein. Der fensterlose Raum ist mit technischen Geräten vollgestopft. "Unsere große Aufgabe ist, die zwischen 30 und 40 Jahre alten Bänder zum Laufen zu bringen", sagt Blase. Viele seiner Patienten kommen aus Museen. Die haben in den siebziger und achtziger Jahren Videokunst gekauft, einmal gezeigt und dann in die Arsenale verbannt. Oft wurden die Abspielgeräte weggeworfen.

\*\*\*

Wenn ein Auto vorbeifährt, schaut Josef Lachnitt immer auf die Reifen. Und erkennt eigene Profile sofort, immerhin hat er bis zu 40 Stunden daran gearbeitet. Er und seine Kollegen schnitzen bei Prototypen Ecken und Waben von Hand ins Gummi - und manchmal auch ein Drachenmotiv. Josef Lachnitt, 55, arbeitet täglich damit. Er ist einer von 13 Reifenschnitzern bei der Firma Continental in Hannover. In mühevoller Handarbeit schnitzen sie jedes Jahr in etwa tausend Reifen ein Profil. Meist schnitzen sie Prototypen, die nicht mit Maschinen hergestellt werden können. Ingenieure haben die Profile vorher am Computer entworfen. Mit Schablone und Silberstift werden die Muster auf die Reifen übertragen und dann mit dem Messer nachgezeichnet.

\*\*\*

Sie baumeln in 70 Metern Höhe am Windrad und suchen nach Rissen im Rotor, die fein sind wie Haare: Windmühlen-Kletterer wie Volker Loos riskieren jeden Tag ihr Leben bei der Arbeit, müssen fit sein wie Profisportler. Mindestens drei Mal muss Volker Loos pro Windrad die mehr als 70 Meter lange, senkrechte Leiter im Inneren des Masts hinauf zum Maschinenraum steigen. Dann repariert er, seilt sich ab und die Sache geht von vorne los: Aufstieg, Abseilen am nächsten Blatt, reparieren.

\*\*\*

Flugzeuge sind Technikwunderwerke. Doch wenn sie dreckig sind, geht es ganz handfest mit Wasser, Seife und Lappen zur Sache. Auf dem Frankfurter Flughafen schäumen die Wäscher bis tief in die Nacht Maschinen ein. Dann glänzt der Airbus wieder, und die Kolonne hat Muskelkater. Rund 13.000 Liter Wasser verbraucht die Airbus-Dusche - die Füllung von rund 100 Badewannen. Das Spülwasser tropft durch Gitter in ein unterirdisches Becken. Dort wird es aufbereitet und wiederverwendet. Kurzstreckenmaschinen werden alle 85 Tage gereinigt, Langstreckenflieger alle vier bis fünf Monate. Eine Nasswäsche für den A380 und andere große Flieger ist allerdings eher die Ausnahme, wie ein Sprecher der Lufthansa Technik erklärt. Die großen Maschinen werden in fünf von sechs Fällen trocken gereinigt, also mit einer Spezialpaste poliert. Das spart Wasser. "Die Oberfläche ist dann noch glatter. Aber es ist viel aufwendiger, Sie müssen mehr Personal haben", sagt Meister Kowalec. Bei einem A380 dauert so eine Nasswäsche 450 Arbeitsstunden, für eine Trockenreinigung sind nur 280 Arbeitsstunden nötig. Auch Air Berlin und Condor bevorzugen nach Angaben ihrer Sprecher Trockenwäschen.



## Ungewöhnliche Berufe

\*\*\*

Monate braucht Uwe Thürnau für ein Bild - und wenn es fertig ist, schmückt es nur den Hintergrund. Im Zoo malt er den Dschungel, auf den die Tiere verzichten müssen. Wenn sein Werk gelingt, ist das Gorillas oder Krokodilen total egal. Aber die Menschen freut's. Thürnau, 60, ist ein sogenannter Illusionsmaler. Er selbst findet den Ausdruck furchtbar, weil er nach Zauberei klingt - und Illusionsmalerei ein ehrliches Handwerk ist. Er nennt sich lieber Wildlife Artist oder Naturmaler, das sagt mehr über seinen Beruf aus.

\*\*\*

Mit einer Cessna sucht Baoquan Song Spuren der vergangenen Jahrtausende, eine Karte braucht er längst nicht mehr. Bei überraschenden Entdeckungen schießt ihm das Adrenalin in die Adern: "Man möchte schreien in so einem Moment." Baoquan Song, 50, ist Luftarchäologe, einer von nur zehn in Deutschland. Songs Interesse gilt den Spuren, die Bewohner der Region in den vergangenen Jahrhunderten und Jahrtausenden auf den Wäldern, Äckern, Wiesen hinterlassen haben. Dazu braucht er einen geschulten Blick und viele, viele Flugstunden: Manche Geheimnisse werden nur sichtbar, wenn die Sonne tief steht, andere nur, wenn Schnee liegt.

\*\*\*

Es gibt sie in jedem Hafen der Welt, sie schuften an 365 Tagen im Jahr - und doch ist ihr Beruf vielen unbekannt. Festmacher vertäuen Frachter, Kreuzfahrtschiffe oder Tanker an Kaimauern und Pfählen. Es ist einer der ältesten Jobs im Hafen: Vor hundert Jahren ruderten die Männer noch mit Spitzgattjollen zu den ankommenden Schiffen, der schnellste Trupp bekam die Arbeit - und angeblich wurden nachts auch gern mal die Ruder der Konkurrenz angesägt.

\*\*\*

Was Zahnärzte in den Teich dreschen, fischt er wieder raus: Sascha Kruse verhilft versenkten Golfbällen zum Comeback, manchmal 2000 in zwei Stunden. Das "weiße Gold" finanziert seine Familie und Reihenhaushälfte. Riskant machen den Job tieffliegende Geschosse. Oder Schlingpflanzen. Eine "Perle de luxe", bei der alles "tippi toppi ist", kann er für bis zu 1,50 Euro übers Internet verkaufen. Die schlechtesten, womöglich zerkratzten Bälle gehen für 10 bis 15 Cent raus. Mancher Ball liege nur eine Woche unter Wasser, andere schon 15 Jahre. Bei jährlich gut 80 Tauchgängen fischt er bis zu 100.000 Bälle aus Teichen. Die "Perlen" können den Fang zum "weißen Gold" machen, wie er seine Bälle liebevoll nennt

**Quelle:** Texte (gekürzt und angepasst) und Fotos von <http://www.spiegel.de/fotostrecke/sonderbare-jobs-berufe-gibt-s-die-gibt-s-gar-nicht-fotostrecke-68590.html>

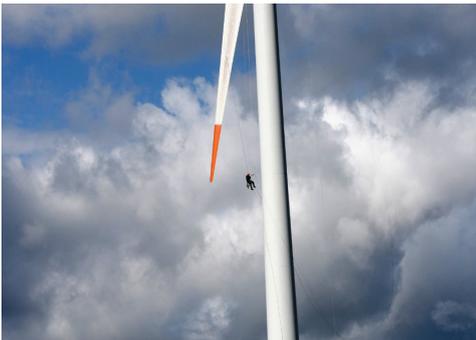
**4. Arbeiten Sie zu zweit. Unterhalten Sie sich über sonderbare und seltene Berufe, die es in Ihrem Land gibt. Einigen Sie sich auf einen Beruf und bereiten Sie zu zweit eine Präsentation über ihn vor. Stellen Sie im Anschluss das Resultat der Arbeit in der Gruppe vor.**



## Ungewöhnliche Berufe

### Variante 2 für den Anfang:

Schauen Sie sich folgende Fotos an. Was ist Ihrer Meinung nach auf den Bildern dargestellt? Wer sind diese Menschen? Wo sind sie? Was machen sie? Aus welchem Grund? Welches Thema könnte all diesen Bildern zugrunde liegen? Was haben alle Fotos gemein? Diskutieren Sie zu zweit oder äußern Sie Ihre Vermutungen im Plenum.





## Ungewöhnliche Berufe

### Lösung:

F.1 Golfballtaucher; F.2 Kriminalbiologin; F.3 Industriekletterer; F.4 Bauchtanzlehrer; F.5 Videodoktor; F.6 Trompeter

### Variante 3 für den Anfang:

Sehen Sie sich folgende Berufsbezeichnungen an. Was könnten diese Menschen in ihren Berufen machen? Folgende Fotos könnten Ihnen helfen.

*Video-Doktor*

*Minentaucher*

*Golfballtaucher*

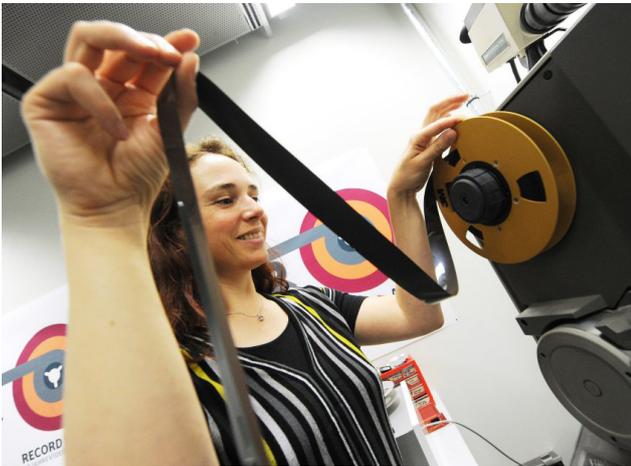
*Kriminalbiologe*

*Illusionsmaler*

*Luftarchäologe*



## Ungewöhnliche Berufe



**Ordnen Sie den Berufen die passenden Bilder zu. Wählen Sie einen dieser Berufe und bereiten Sie zu Hause einen ausführlichen Bericht darüber vor.**



## Ungewöhnliche Berufe

*Sprachniveau A 1.2 - B1.1*

### Kuriose Berufe

#### 1. Einstieg ins Thema:

Hinweis: Die zu jedem Teil angebotenen Übungen verstehen sich nur als eine Sammlung von möglichen Aufgaben. Jede Lehrkraft kann je nach Anzahl der Studierenden, der für den Unterricht vorhandenen Arbeitszeit und der gesetzten Lernziele selbst entscheiden, welche Aufgaben, in welcher Reihenfolge und in welchem Umfang im Unterricht verwendet werden.

#### Zum Einstieg ins Thema werden vier Fragen beantwortet:

- Von welchem Beruf haben Sie als Kind geträumt?
- Was wollen Sie jetzt werden? Warum?
- Als was würden Sie nie arbeiten wollen?
- Welchen Beruf finden Sie toll / interessant / hoch angesehen / cool / sehr gut bezahlt / spannend u.a.m.?

**Die Besprechung erfolgt paarweise oder in Kleingruppen, die Ergebnisse werden im Anschluss im Plenum präsentiert.**

**Tipp:** Lassen Sie die Studierenden die einzelnen Berufe auf größere Kärtchen schreiben und bei der Präsentation verschieden gruppieren (die Kärtchen können dann auch noch später bei einer weiteren Beschäftigung mit dem Thema verwendet werden).

Mögliche Kategorien für die Einteilung: gut bezahlte Berufe / gefährliche Berufe / seltene Berufe / vorwiegend Frauenberufe / vorwiegend Männerberufe u.a.

#### Weitere Fragen nach der Präsentation (im Plenum):

Welche von den genannten Berufen gehören zu den gewöhnlichen Berufen, kommen selten vor, sind kurios und ungewöhnlich? Nennen Sie weitere Berufe, die zu den seltenen, kuriosen und ungewöhnlichen zählen.



## Ungewöhnliche Berufe

### 2. Textarbeit

**Lesen Sie die Kurzbeschreibungen von einigen kuriosen Berufen in der Tabelle rechts und finden Sie links die entsprechenden Bezeichnungen.**

Hinweis: Man kann die Berufsbezeichnungen und die dazu gehörenden Beschreibungen ausschneiden und zunächst nur die einzelnen Berufsbezeichnungen austeilen. Lassen Sie die Studierenden Vermutungen aufstellen, womit man in den entsprechenden Berufen zu tun hat. Das sollte nicht schwer sein, denn die jeweiligen Bezeichnungen verraten bereits viel über sich selbst.

m-melker	A. Diese Angestellten haben die Nase voll. Schließlich ist es ihr Job, die Wirksamkeit von Deos zu bewerten. Wie das geht: Einfach an der Achselhöhle der Testperson schnüffeln. Diese Tätigkeit bringt bis zu 31.000 EUR im Jahr.
Deo-Tester	B. Die spinnen, die Briten? Simon Allison ist professioneller Tierfutter-Vorkoster für die Handelskette Marks & Spencer. Was er zu seinem Job sagt? „Es ist eine brillante Aufgabe. Die Produkte zu kosten, ist ein fundamentaler Teil davon.“
Glückskekksautor	C. Ja, auch so kann man Geld verdienen. „Chicken Sexer“ schauen bei jedem Küken ganz genau, ob es ein Männlein oder Weiblein ist. Dies ist eine eher monotone Beschäftigung.
Profi-Pfeifer	D. Ihre Beziehung ist am Ende, doch Sie trauen sich nicht, Schluss zu machen? Beauftragen Sie einfach Bernd Dressler! Der Deutsche ist professioneller "Schlussmacher", ab 49,50 Euro überbringt er Hiobsbotschaften für Sie.
Schlussmacher	E. Umgerechnet 69 Euro verdient der Amerikaner Brett Parker in der Stunde. Wofür? Er taucht nach Golfbällen aus schmutzigen Teichen in Country-Clubs.
Chicken Sexer	F. 200 Giftschlangen hält der Amerikaner Ken Darnell auf seiner Farm in Alabama. Gespenstisch genug. Gruseliger ist nur sein Beruf: Er fängt die Kriechtiere, drückt ihren Oberkiefer an den Rand eines Glases und gewinnt so das tödliche Sekret. Daraus gewinnt Darnell lebensrettendes Antiserum.



<b>Golfball- taucher</b>	<b>G.</b> Der Berliner Christian Heistermann und sein gleichnamiges Reinigungsunternehmen bieten einen notwendigen Service an: Sie machen nach Abzug der Polizei an Tatorten sauber. Der schwierigste Part dabei sei der behutsame Umgang mit den Angehörigen.
<b>Tatort- reinigung</b>	<b>H.</b> Robert Stemmons ist keine Pfeife, sondern professioneller Pfeifer. Der Amerikaner ist derzeit mit dem Cirque du Soleil auf Tour.
<b>Tierfutter- Vorkoster</b>	<b>I.</b> Wonton Foods ist der größte Glückskeks-Erzeuger der Welt. Vizepräsident Donald Lau ist für die Texte in den Bäckereien verantwortlich. 2005 kam er in die Schlagzeilen. Lau hatte die Lottozahlen in einem Kekstext vorhergesagt – fünf der sechs Nummern waren tatsächlich richtig.

Quelle /Volltext unter: <http://www.heute.at/jobs/art703,679814>

## Lösungen:

- A. Deo-Tester
- B. Tierfutter-Vorkoster
- C. Chicken Sexer
- D. Schlussmacher
- E. Golfballtaucher
- F. Schlangenmelker
- G. Totartreiniger
- H. Profipfeifer
- I. Glückskeksautor



## Ungewöhnliche Berufe

### Fragen zum Text. Äußern Sie Ihre persönliche Meinung.

- 1) Würden Sie als DEO-Tester für 31.000 EUR pro Jahr arbeiten? Und für 100.000 EUR?
- 2) Welcher der oben angeführten Berufe ist Ihrer Meinung nach der spannendste / der langweiligste / der gefährlichste / der ekeligste / der leichteste / der schwierigste? \*\*\*
- 3) Als was davon könnten Sie arbeiten und was würden Sie für kein Geld der Welt machen?
- 4) Haben Sie früher an Glückskekstexte geglaubt? Und jetzt, wo Sie wissen, dass es dafür Autoren gibt?
- 5) Bei welchem Beruf würden Sie gerne mal zuschauen? Wen würden Sie gerne interviewen? Warum?

### 3. Grammatik zum Punkt 2

#### Wiederholen Sie die Steigerungsstufen der Adjektive und der Adverbien.

Sammeln Sie Adjektive/Adverbien, die Ihnen zu den genannten kuriosen Berufen einfallen und schreiben Sie jedes Adjektiv/Adverb einzeln auf!

Mischen Sie die Kärtchen und lassen Sie jeden Kursteilnehmer eine Karte ziehen. Nun soll dieser zu dem jeweiligen Adjektiv/Adverb passende Berufe nennen und diese miteinander vergleichen:

z.B. **ungewöhnlich**

**Muster:** Der Beruf des Schlangemelkers ist **ungewöhnlich**, der Beruf des Tierfutter-Vorkosters ist noch **ungewöhnlicher**, der Beruf des Deo-Testers ist **der ungewöhnlichste**.

(Der Lehrer kann auch im Voraus Karten mit verschiedenen Adjektiven vorbereiten und Sie in der Gruppe verteilen. Es müssen nicht unbedingt nur Berufe aus dem Text vorkommen, es können auch die in der Aufgabe 1 genannten Berufe und die dazu gehörenden Kärtchen verwendet werden.)

**Wenn es notwendig ist, wiederholen Sie dazu die entsprechenden grammatischen Regeln!**

**z.B. da:** [http://www.mein-deutschbuch.de/lernen.php?menu\\_id=68](http://www.mein-deutschbuch.de/lernen.php?menu_id=68)



## Ungewöhnliche Berufe

**Weitere Übungen zum Thema Steigerungsstufen der Adjektive und der Adverbien finden Sie unter folgenden Links:**

- 1) [http://online-lernen.levrai.de/deutsch-uebungen/grammatik\\_5\\_7/03\\_adjektive\\_grammatik/15\\_uebung\\_adjektive\\_steigern.htm](http://online-lernen.levrai.de/deutsch-uebungen/grammatik_5_7/03_adjektive_grammatik/15_uebung_adjektive_steigern.htm)
- 2) <http://www.deutsch-a-z.de/index.php/Steigerung-von-Adjektiven-1.html>
- 3) <http://deutsch.lingolia.com/de/grammatik/adjektive/steigerungsformen/uebungen>

### 4. Im Anschluss der Textarbeit: Spiel „Ballonfahrt“

**Vorbereitung:** Karten mit seltenen/kuriosen Berufen. (Man kann auch die Berufe aus dem Text nehmen!)

**Ablauf:** Jeder „Ballonfahrer“ zieht eine Berufskarte und überlegt sich Argumente, warum sein Beruf so wichtig ist, denn wenn der Ballon plötzlich zu sinken beginnt, muss er die anderen überzeugen, warum gerade er überleben muss. Die anderen Ballonfahrer dürfen Gegenargumente einbringen. Sobald die Argumente und Gegenargumente alle sind, wird abgestimmt.



**Tip:** ist die Zahl der TN zu groß, werden diese in „Ballonfahrer“ und „Beobachter“ eingeteilt, damit alle an der „Ballonfahrt“ teilnehmen können. In diesem Fall entscheiden die Beobachter, wer überlebt und wer nicht. Die Beobachter sollen aber ihre Entscheidung begründen.

### Diese Redewendungen können Ihnen helfen:

- Es ist äußerst wichtig, dass ich überlebe, denn ...
- Auf mich kann man nicht verzichten, weil ...
- Ich muss auf jeden Fall überleben, denn ...
- Finden Sie nicht, dass ...
- Ich glaube, dass mein Beruf wichtiger als ... ist, denn ...
- Diese Argumente finde ich nicht überzeugend, weil ...
- Was Sie sagen, ist nicht richtig, denn ...
- Das kann jeder sagen! Wie können Sie das beweisen?



## Ungewöhnliche Berufe

### **5. Machen Sie eine PowerPoint-Präsentation von einem seltenen Beruf! Beachten Sie dabei die folgenden Aspekte:**

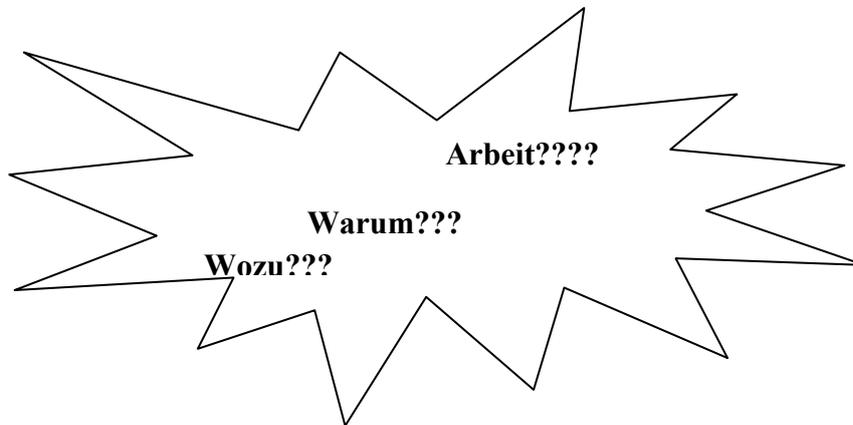
- Seit wann gibt es diesen Beruf?
- Wo und wie ist er entstanden?
- Muss man für diesen Beruf extra studieren/lernen? Welche anderen Voraussetzungen gibt es?
- Wird man gut bezahlt?
- Welche Vorteile und Nachteile hat dieser Beruf?
- Hat der Beruf Zukunftschancen?
- Würden Sie selbst diesen Beruf ausüben wollen? Ja/Nein? Warum?



*Sprachniveau A1.2*

### Rund ums Geld

**Arbeit ist in unserem Kulturkreis eine selbstverständliche Norm geworden. Man arbeitet, weil alle arbeiten. Wer nicht arbeitet, wird gesellschaftlich ausgestoßen, weil er gegen eine gesellschaftliche Norm verstößt. Und was glauben Sie? Warum und wozu arbeitet der Mensch? Warum und wozu würden Sie arbeiten? Sammeln Sie Assoziationen?**



Unabhängig davon, ob der Mensch arbeitet, um gesellschaftliche Anerkennung oder Ansehen zu genießen oder um persönliches Weiterkommen zu realisieren, bringen auch diese Ziele eine materielle Verkörperung mit sich: DAS GELD! Ohne Geld kommt man heute nicht aus!

**Lernen Sie oder wiederholen Sie einige Redewendungen, in denen das Wort „Geld“ vorkommt.**



## Rund ums Geld

### 1. Finden Sie das passende Verb:

1.	ins Geld	A.	zusammenhalten
2.	Geld wie Heu	B.	gehen
3.	das Geld locker	C.	ziehen / leiern
4.	das Geld	D.	werfen
5.	mit Geld um sich	E.	legen
6.	das Geld j-m aus der Tasche	F.	haben
7.	das Geld zum Fenster	G.	jagen
8.	das Geld durch die Gurgel/Kehle	H.	hinausjagen
9.	Geld auf die hohe Kante	I.	sitzen haben
10.	Geld zum Schornstein	J.	hinauswerfen

### 2. Ergänzen Sie die Sätze mit passenden Redewendungen, in denen das Wort „Geld“ vorkommt!

- Manchmal gehen wir essen, aber öfter kochen wir selbst. Denn jeden Tag essen gehen, das kann ganz schön ins Geld ...
- Achtung: Hier treiben falsche Touristenführer ihr Unwesen, die einem das Geld aus der .... wollen. Der Eintritt zur Moschee ist jedoch frei.
- Nach dem Tod seines Vaters erbt er ein ganzes Vermögen. Da er damit aber nicht umgehen konnte, ... er sein ganzes Geld zum ...
- Keiner ... so viel Geld auf ... , wie wir Deutschen. Besonders die Schwaben gelten als sehr sparsam und enthaltsam.
- Er verdient zwar gut, ist aber leider trinksüchtig. Er ... sein ganzes Geld durch die .../... (2 Varianten)
- Mein Nachbar kann es sich leisten, jedes Jahr ein neues schickes Auto zu kaufen. Schließlich ... er Geld wie ...
- Facebook ... mit virtuellem Geld um sich. Wer Werbung anschaut, bekommt Credits.
- In München sind besonders viele teure Autos auf der Straße zu sehen. Die Statistik belegt nun auch, dass Bayerns Hauptstädter beim Neuwagenkauf besonders spendabel sind. Den Münchnern ... das Geld ... in der ...
- George Clooney hat in seiner langen Karriere schon jede Menge Geld verdient. Während andere Stars es sinnlos verprassen, ... er sein Geld fleißig ...
- Das ist keine gute Investition und sogar eher eine gefährliche. So kannst du gleich dein Geld zum...  
....



## Rund ums Geld

**3. Was bedeuten folgende Redewendungen? Beachten Sie, dass einige Redewendungen synonymische Bedeutung haben, deswegen sind mehrere Antworten möglich.**

1) ins Geld gehen	A. freigiebig sein
2) Geld wie Heu haben	B. Geld verschwenden / sinnlos ausgeben
3) das Geld locker sitzen haben	C. auf die Dauer zu/sehr teuer sein
4) das Geld zusammenhalten	D. etwas leichtfertig ausgeben / etwas verschwenden
5) mit Geld um sich werfen	E. j-m Geld abnehmen
6) das Geld j-m aus der Tasche ziehen/leiern	F. viel Geld ausgeben, oft für unnötige oder luxuriöse Dinge
7) das Geld aus dem Fenster hinauswerfen	G. sehr viel Geld haben / Geld verschwenden
8) das Geld durch die Gurgel/Kehle jagen	H. Geld auf's Konto legen, investieren, um Zinsen zu erwirtschaften
9) Geld auf die hohe Kante legen	I. das Geld vertrinken / für Alkoholisches ausgeben
10) Geld zum Schornstein hinausjagen	J. sparsam sein

### Lösungen:

1.

1. B    2. F    3. I    4. A    5. D    6. C    7. J    8. G    9. E    10. H



## Rund ums Geld

### 2. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Redewendungen, in denen das Wort „Geld“ vorkommt.

1. Manchmal gehen wir essen, aber öfter kochen wir selbst. Denn jeden Tag essen gehen, das kann ganz schön ins Geld gehen.
2. Achtung: Hier treiben falsche Touristenführer ihr Unwesen, die einem das Geld aus der Tasche leiern wollen. Der Eintritt zur Moschee ist jedoch frei.
3. Nach dem Tod seines Vaters erbt er ein ganzes Vermögen. Da er damit aber nicht umgehen konnte, jagte er sein ganzes Geld zum Schornstein hinaus.
4. Keiner legt so viel Geld auf die hohe Kante, wie wir Deutschen. Besonders die Schwaben gelten als sehr sparsam und enthaltsam.
5. Er verdient zwar gut, ist aber leider trinksüchtig. Er jagt sein ganzes Geld durch die Gurgel/Kehle.
6. Mein Nachbar kann es sich leisten, jedes Jahr ein neues, schickes Auto zu kaufen. Schließlich hat er Geld wie Heu.
7. Facebook wirft mit virtuellem Geld um sich. Wer Werbung anschaut, bekommt Credits.
8. In München sind besonders viele teure Autos auf der Straße zu sehen. Die Statistik belegt nun auch, dass Bayerns Hauptstädter beim Neuwagenkauf besonders spendabel sind. Den Münchnern sitzt das Geld locker in der Tasche.
9. George Clooney hat in seiner langen Karriere schon jede Menge Geld verdient. Während andere Stars es sinnlos verprassen, hält er sein Geld fleißig zusammen.
10. Das ist keine gute Investition und sogar eher eine gefährliche. So kannst du gleich dein Geld zum Fenster hinauswerfen.

### Lösungen:

3.

1. C    2. G    3. A    4. J    5. F    6. E    7. B    8. I    9. H    10. D



### Löhne und Gehälter

- a.  Jeder weiß: über Geld spricht man nicht! Wir aber schon. Schauen Sie sich die Tabelle unten an und vergleichen Sie die durchschnittlichen Gehälter in den verschiedenen Ländern.

Bildquelle: GG-Berlin / pixelio.de

### Bruttomonatsgehälter weltweit im Jahre 2012

Land	Durchschnittliches Monatsgehalt in USD (\$)
Russland	760
Kasachstan	600
Aserbaidshjan	450
Ukraine	350
Armenien	330
Belarus	210
Tadschikistan	100
Deutschland	3900
Schweden	3400
Italien	3000
Spanien	2800
Griechenland	2600
Polen	1700
Rumänien	1100
Bulgarien	900
USA	4100
Japan	3600

Quelle: bs-life.ru



### Vergleiche:

viel – mehr – am meisten  
groß – größer – am größten  
hoch – höher – am höchsten  
größer/mehr als...  
(fast) genauso groß wie...

**z. B.** In Deutschland verdient man viel mehr als in Bulgarien.  
In Armenien sind die Gehälter fast so groß wie in der Ukraine.

**b. Laut der Tabelle verdient man in unserem Land monatlich im Durchschnitt rund 23 000 Rubel, in Deutschland 3900 Euro (116 000 Rubel). Glauben Sie das? Was denken Sie über Löhne und Gehälter in Russland, Deutschland oder anderen Ländern? Diskutieren Sie!**

### Folgende Informationen können Ihnen helfen:

Die Steuern in Russland betragen 13%, in Deutschland liegen sie bei ca. 30 %  
(inklusive Krankenversicherung)

Das Existenzminimum in Russland liegt bei ca. 150 Euro, in Deutschland hingegen bei 650 Euro.

Die meisten amerikanischen und europäischen Unternehmen zahlen ein 13. Monatsgehalt und ein zusätzliches Weihnachtsgeld.

**Quelle:** Bundesfinanzministerium, <http://gov.spb.ru/helper/social/prozhitochnyj-minimum/>





## Rund ums Geld

**Lösung:** 4,1,3,2

### **2. Hören Sie sich das Interview mit Bernhard Schmidt aus Graz an! Was sagt er zu jedem Bild? Machen Sie sich Notizen!**

#### **Beispiellösung:**

Bild 1: Er hat Mathematik, Psychologie und Philosophie auf Lehramt studiert und während des Studiums als Mathematik-Nachhilfelehrer, als Tutor für Programmieren und im Theater gearbeitet.

Bild 2: Er musste nach dem Abschluss ein bezahltes Praktikum als Lehrer machen und hat danach leicht eine freie Stelle als Mathematiklehrer gefunden.

Bild 3: Die Bewerbungsgespräche sind erfolgreich verlaufen, weil dem Direktor Bernhards Lebenslauf gefiel und er großes Interesse an einer Einstellung hatte.

Bild 4: Er musste zuerst ein bezahltes Praktikum machen, fand es sehr gut und ist auf die kommende Arbeit gespannt.

#### **Für Lehrer: Volltext**

Hallo! Mein Name ist Bernhard Schmidt. Ich habe Mathematik, Psychologie und Philosophie auf Lehramt studiert. Das ist in Österreich eine zehensemestrig Ausbildung und nach dessen Abschluss hat man die Möglichkeit an höheren Schulen Mathematik, Psychologie und Philosophie zu unterrichten.

Zweitens. Ja, während meines Studiums habe ich gejobbt. Das ist in Österreich fast gar nicht möglich, ohne einen Nebenjob das Studium zu finanzieren und auch fertig zu machen. Ich, z. B. habe als Mathematik Nachhilfe-Lehrer gearbeitet, habe auch an der Uni zwei Semester als Tutor für Programmieren gearbeitet und darüber hinaus habe ich noch viel Theater gespielt, wo ich immer wieder eine schöne Gage bekommen habe.

Drittens. Nach dem Abschluss meines Studiums musste ich zuerst keine Arbeit suchen, da es in Österreich so ist, dass man nach Ende des Lehramtstudiums ein einjähriges bezahltes Praktikum machen muss, um die Lehrerausbildung möglich abzuschließen. Und dieses Praktikum wird einem zugesichert. Nach diesem Praktikum musste ich mich allerdings auf die Arbeitsuche begeben. Das war nicht so schwer – ich habe mich einfach herumgehört, an welchen Schulen es eine denn freie Stelle als Mathematiklehrer gibt, und habe mich dann beworben.

Viertens. Meine Bewerbungsgespräche sind gut verlaufen, da mein zukünftiger Direktor großes Interesse an meiner Einstellung hatte und ihm auch mein Lebenslauf sehr gut gefallen hat. Ihn hat besonders begeistert, dass ich zwei Semester an der Uni als Tutor Programmieren unterrichtet habe, auch meine langjährige Schauspieler- und Theaterkarriere hat ihn fasziniert und darüber hinaus hat er glücklicherweise einen Lehrer für Mathematik gesucht.

Fünftens. Bis jetzt habe ich mein einjähriges Praktikum absolviert und ab Herbst werde ich die Fächer Mathematik, Informatik und im Rahmen der Ganztagschule auch ein bisschen Theater unterrichten. Wie glücklich ich damit bin, kann ich noch nicht sagen. Im letzten Jahr war ich sehr glücklich mit meiner Arbeit. Und wie es nächstes Jahr wird, darauf bin ich schon sehr gespannt. Die Schule beginnt bei uns in ca. 3 Wochen. Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

**Hinweis:** Hörtext finden Sie im Anhang zur Zeitschrift



## Rund ums Geld

### 3. Hören Sie sich das Interview noch einmal an. Ergänzen Sie die unvollständigen Sätze.

- Während Bernhard studiert hat, .....
- Immer wenn er im Theater gespielt hat, .....
- Als das Studium abgeschlossen war/wurde , .....
- Bevor Bernhard eine Arbeit gefunden hat, .....
- Nachdem der Direktor seinen Lebenslauf gesehen hatte, .....
- Man muss noch 3 Wochen warten, bis .....

### 4. Und wie sah oder sieht ihr beruflicher Werdegang aus? Ergänzen Sie die Tabelle mit Ihren Daten.

<b>LEBENSLAUF</b>	
1.	Name
2.	Schulausbildung
3.	Hochschulbildung
4.	Praktikum
5.	Beruf/Arbeit
6.	Sprachkenntnisse
7.	Hobbys

### 5. Interviewen Sie Ihren Partner! Benutzen Sie dafür temporale Konjunktionen: als, wenn, während, nachdem, bevor, bis, seit...!

- A. Was hast du gemacht, als du mit der Schule fertig warst?
- B. Nach der Schule habe ich sofort mit dem Studium angefangen.

Autorenteam



Irina Mainagascheva, Abakan  
Lilija Schakirova, Tomsk  
Daria Nifontova, St.Petersburg  
Lidija Stokrazkaja, St.Petersburg

**Layout und Satz:** Artem Voronovskiy

**Taxi-Team:** [zentrum@drb.sp.ru](mailto:zentrum@drb.sp.ru)